



AUS DER GEMEINDE

Einführung eines Energiemanagementsystems (EMS) für die Gemeinde Borsdorf

AKTUELL

Aktuelles zur Abfallentsorgung im Landkreis Leipzig
KELL GmbH informiert über Serviceportal und wichtige Termine für 2026/2027

BILDUNG/STELLENMARKT

3. Ausbildungsmesse am Freien Gymnasium Borsdorf – Unternehmen gesucht: Gemeinsam Zukunft gestalten



Ein Körbchen voll Wald

Sie ist wieder losgegangen, die Pilzzeit. Ich entdecke in den Waldregionen unseres Landkreises viele potenzielle Pilzsammler. Sie sind bewaffnet mit Messer und Körbchen, schlendern vom mehr oder minder öffentlichen Parkplatz in den Forst und sind wild entschlossen, nicht ohne Pilze den Wald zu verlassen.

Jedoch ist der Wald nicht nur voll Pilze. Essbare Kräuter sind ebenfalls als grünes Fastfood empfehlenswert. Im Herbst wird sicherlich Ihre Frage lauten. Ja, es gibt einige Sorten Wildkräuter, welche das ganze Jahr im Wald zu finden sind. Übrigens schmecken einige von ihnen sogar pilzartig. Falls Sie glücklos bei der echten

Pilzsuche waren, ist dies doch ein Superargument, diese zu kredenzen.

Außerdem haben Wildkräuter oft einen höheren Nährstoffgehalt als übliches Gemüse.



Brennnessel beispielsweise ist ein solches Kraut, das sowohl den Rosenkohl im Vitamin C-Gehalt als auch den Spinat im Eisengehalt toppen kann. Falls sich trotz des Verzehrs Verdauungsbeschwerden anmelden sollten, können Sie gleich mit Löwenzahn gegenhalten – dieser lindert diese. Keiner ist genialer als Mutter Natur.

Natürlich gilt es ebenso wie bei der Pilzsammlung achtsam zu sein. Sowohl Bärlauch als auch Wiesen-Kerbel sind für ungeübte Augen schwer von beispielsweise Hundepetersilie und Schierling zu unterscheiden. Letzteren kennen wir aus der Geschichte der Antike. Das Trinken des „Schierlingsbechers“ wurde als Hinrichtungsmittel verwendet. Berühmtes Opfer war 399 v. Chr. Sokrates. So, da haben wir noch einen kleinen „Klugschwätzerkurs“ eingeworfen.

Neben dem Hinweis auf Selbsttötung sollten Sie bitte auch beachten, dass Sammeln der Wildkräuter im Naturschutzgebiet verboten ist! Zur Bestimmung der Wildkräuter gibt es Bücher oder eine App. Schauen Sie also nach dem Kräutlein Gundermann (Nein nicht der Sänger – das kleeblattähnliche

Kraut), Franzosenkraut, Sauerampfer und Wildsauerkelee. Wahrscheinlich müsste man sich noch damit beschäftigen, wie die Kräuter zu ihrem Namen kamen. Zum Sammeln der Wildkräuter können Sie das mitgebrachte Körbchen, den Stoffbeutel oder eine Brotdose verwenden. Ebenso können Bücher oder eine App bei der Verwendung der Kräuter im Essen helfen. Es gibt unglaublich viele Rezepte von Quark bis Pesto- und Suppenzutaten, wo Sie die nahrhaften Kräuter einsetzen können. Besonders originell finde ich die Website-Karte von Mundraub.org, mit der sich die Kräutlein am Wegesrand finden lassen. Passen Sie bloß auf, dass es Ihnen nicht wie Zwerg Nase geht, der das Kräutlein „Nies mit Lust“ fand.

Wahrscheinlich werden Sie sich eh ein bisschen wie eine Kräuterhexe fühlen, wenn Sie im Wald auf Suche gehen und erst Recht bei der Verarbeitung derselben.

Es hat aber weder etwas mit Hexerei oder Zauberei zu tun, wenn man den gedeckten Tisch von Mutter Natur oder auch Gottes Apotheke nutzt.

Manuela Krause



Inhaltsverzeichnis

Kolumne	02
Gemeindenachrichten	03 - 04, 06 - 12

Borsdorfer Amtsblatt

Amtliche Mitteilungen	05
-----------------------------	----

Aktuell	13 - 15
Bilderbogen	16 - 17
Gesundheit	18 - 20

Senioren	21
Veranstaltungen	22 - 23
Mobilität	24
Tipps	25
Bildung / Stellenmarkt	26
Recht	27
Bauen / Wohnen / Einrichten	28
Immobilien	29 - 30
Trauer	31

Impressum

Herausgeber: SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA | Abtsdorfer Str. 36 | 04552 Borna
Tel.: 03433 207328 und 2198334 | Fax: 03433 207331 | E-Mail: info@druckhaus-borna.de | Internet: www.druckhaus-borna.de

Produktions- und Verlagsleitung: Bernd Schneider (V.i.S.d.P.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Gemeinde obliegen der Verantwortung der Bürgermeisterin der Gemeinde Borsdorf).

Titel: Das Parthenfest war ein voller Erfolg. Auch in diesem Jahr wurde ausgelassen gefeiert – vor allem am samstäglichen Familien-Nachmittag war der Andrang groß. (Foto: Jacqueline Schenk)

Fotos: ArtSys, gitusik/stock.adobe.com (S.2), Africa Studio/stock.adobe.com (S.22), bzw. die entspr. Autoren u. Auftraggeber

Auflage: 4.500 Exemplare in die Haushalte und Firmen | **Laufende Ausgaben-Nummer:** 118

Zusätzliche Exemplare erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Die Ausgabe 11/26 (Nr. 119) des Vor Ort erscheint am 20.11.2026. Der Redaktionsschluss ist der 08.11.2026.

Vor Ort
digital





„Alles hat seine Zeit!“

Liebe Gemeinde, liebe Eltern, liebe Kinder und mein liebes Team, es heißt Abschied nehmen, aber da man sich ja bekanntlich immer „zweimal im Leben sieht“, werden wir es auch! Mein herzlichstes Dankeschön an alle, die mich die vielen Jahre begleitet haben, sowie für die so wertschätzenden, herzlichen und wohlwollenden Wünsche, die wunderschönen Geschenke und die coolen Erinnerungsstücke von meinen Hortkindern zu meinem Ruhestand! Ich habe mich riesig über alles gefreut und bin gerührt von so großer Anerkennung!

Als ich am 14.06.2004 in Panitzsch im Hort als Leiterin begann, hätte ich nie gedacht, wie viel Freude und Leidenschaft mir diese Arbeit schenken würde - bis zu meiner Rente.

Damals waren wir als Hort im Schulgebäude untergebracht und betreuten 83 Kinder zu viert. Frau Pia Kunz ist seit 5 Jahren im Ruhestand, Frau Katrin Leitsmann und Frau Carola Weber arbeiten weiterhin als Erzieherinnen. Ich hatte kein Büro, keinen Computer und einen Schreibtisch im Gruppenraum. Mit der Zeit wuchs die Kinderzahl, neues Personal kam hinzu. Da die Grundschule in Borsdorf geschlossen wurde, entschied der Träger sich für ein neues eigenständiges Hortgebäude. Bei der Planung des Hauses konnten wir unsere eigenen Ideen einbringen und voller Freude wurde kurz vor Weihnachten 2013 unser neues Zuhause eingeweiht. Etwa 100 Kinder aus der Borsdorfer Grundschule kamen zu uns und sieben neue Mitarbeitende verstärkten das Team. Im Januar 2024 feierten wir unser zehnjähriges Jubiläum inzwischen mit 330 Kindern und 21 Erzieher/innen.

Nach über 22 Jahren bin ich nun mit einem weinenden und einem lachenden Auge in meinen „Ruhestand“ gegangen. Mein herzlichster Dank geht an Sie alle:

Zuerst an Sie, liebe Eltern, für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen, dass Ihre Kinder bei uns gut aufgehoben sind, dass Ihre Kinder sich bei uns wohl fühlen und gern im Hort sind; danke für Ihre große Unterstützung bei Festen und Feiern, im Elternrat sowie bei kleinen Dingen im Alltag und für Ihr Verständnis, wenn wir Dinge anders entscheiden mussten. Ein ganz herzliches Dankeschön für das wunderschöne, wertschätzende Abschiedsgeschenk, welches mir der Elternrat überbracht hat!

Ein großer Dank gilt auch meinem Träger, der Gemeinde Borsdorf. Sie haben meinem Team und mir die Möglichkeit gegeben, ei-

genständig mit unseren Vorstellungen zu wachsen und uns positiv fördernd für die Entwicklung der Kinder einzusetzen.

Euch, liebe Kinder, danke ich von Herzen für eure offene, quirlige, fröhliche und neugierige Art, mit der ihr uns herausgefordert und gleichzeitig unseren Alltag bereichert habt. Wer den Beruf der Erzieherin bzw. des Erziehers erlernt, sollte dies aus tiefstem Herzen mögen. Meine Meinung ist: Wer im Hort arbeitet, sollte ein wenig „verrückt“ sein, um mit seiner Art die Kinder mitzureißen. Er sollte die Bereitschaft haben, Werte und Normen zu vermitteln und mit seiner Kreativität, seinem Ideenreichtum und der nötigen Herzenswärme die Kinder für das Leben zu prägen. Mein Büro war immer offen für all eure Belange und Sorgen. Wir haben gelacht, geredet, Konflikte geklärt, dem Kinderrat ein offenes Ohr geschenkt - und manchmal auch „Mensch ärger dich nicht“ gespielt. Ich bin unendlich dankbar für die leuchtenden Kinderaugen, die mich immer wieder daran erinnern, wie schön das Leben ist!

Mein größter Dank gilt meinem wunderbaren Team. Über die vielen Jahre seid ihr gewachsen und habt euch in der Besetzung ein wenig verändert. Wir haben gemeinsam viel bewegt, die offene Arbeit ständig weiterentwickelt und den Hort zu einer Begegnungsstätte gemacht, welche den Alltag der Kinder bereichert. Euer großes Engagement und der innige Zusammenhalt haben die Hortarbeit zu etwas ganz Besonderem gemacht. Ich blicke mit großer Dankbarkeit zurück und wünsche euch weiterhin viel Freude, den Mut zur Veränderung, einen Sack voll Geduld und den nötigen Humor. Ihr habt immer hinter mir gestanden und gemeinsam mit mir Entscheidungen getragen – Danke auch dafür! Heute seid ihr ein Team, das respektvoll, verantwortungsbewusst, pflichtbewusst und mit großer Achtung miteinander umgeht. Ihr schafft es mit Herzblut, den Alltag der Kinder so zu gestalten, dass sie Orientierung und wichtige Impulse für ihr weiteres Leben erhalten und sich im Hort wohlfühlen. Es fällt mir schwer, einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen, weil ich gern auf Arbeit gegangen bin. Hinzu kommt, dass mir mein Team den Abschied mit so unzähligen, vielen sehr wertschätzenden und total verrückten Überraschungen über einige Wochen hinweg schwer gemacht hat. Ich danke Euch von Herzen für alles! Ich weiß: Ich habe das wundervollste und verrückteste Team, das man sich nur wünschen kann!!!



(Foto: Hort Parthenstrolche)

Meinem Nachfolger, Herrn Christoph Bartlog, wünsche ich von Herzen viele neue, kreative Ideen, die frischen Wind ins Haus bringen, genauso viel Herzblut und Leidenschaft – und ein Team, das gemeinsam mit ihm unseren Hort weiterhin zu einem Ort macht, an dem sich unsere Kinder wohlfühlen und gern lachen.

Ich wünsche Ihnen allen alles Gute, vor allem Gesundheit, und haben Sie immer genügend Geduld, die nötige Kraft, den dazugehörigen Humor und bleibende Zuversicht für die Höhen und Tiefen im Alltag. Genießen Sie das Leben, denn:

„Das Leben ist schön!“

*In großer Dankbarkeit und
mit herzlichen Grüßen
Veronika Raschke*



Online-Bürgersprechstunde mit Bürgermeisterin Birgit Kaden

In der Online-Bürgersprechstunde mit der Bürgermeisterin im August ging es unter anderem um folgende Themen: das Parthenfest, Planungsstopp im Baugebiet Oststraße, Tiefststand bei Einwohnerzahlen, Erste Hilfe und Defibrilatoren, Bebauungsplan Einzelhandel Otto-von-Guericke-Straße, energetischen Sanierungsbedarf sowie einen Ausblick auf Herbst und Winter.

Einen Videoeinblick erhalten Sie hier:



Fragen und
Anregungen an:
buergerdialog@muldental.tv

Muldental TV



Einführung eines Energiemanagementsystems (EMS) für die Gemeinde Borsdorf

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein effizientes Energiemanagement entlastet langfristig den Gemeindehaushalt. Die eingesparten Mittel können wir in andere wichtige Projekte investieren – von der Infrastruktur bis zur Kulturförderung. Gleichzeitig leisten wir gemeinsam einen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft in unserer Region.

Im Zentrum des Projekts steht die Optimierung von Energieflüssen, die Implementierung moderner Steuerungstechniken und die kontinuierliche Überwachung des Energieverbrauchs. Ziel ist es, Ressourcen einzusparen und Betriebskosten nachhaltig zu reduzieren. Ein wichtiger Baustein ist dabei die Sensibilisierung der Nutzerinnen und Nutzer. Durch Informationskampagnen werden diese aktiv in das Energiemanagement einbezogen, um ineffizientes Verhalten zu minimieren und die Akzeptanz für Maßnahmen zur Energieeinsparung zu erhöhen.

Mit diesem Schritt setzen wir ein klares Zeichen: Energieeffizienz ist kein Trend, sondern eine Investition in unsere gemeinsame Zukunft.

Gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages.

Förderkennzeichen: 67K27502

KSI: Implementierung und dauerhafter Betrieb eines Energiemanagementsystems (EMS) für die Gemeinde Borsdorf.

Laufzeit: 01.01.2026 bis 31.12.2028

Beteiligte Partner:

Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) gGmbH
Projektträger für das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Über die Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bundesregierung seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten.

Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.“



Marco Raschke (Foto: Gemeinde Borsdorf)

Weitere Informationen zur Nationalen Klimaschutzinitiative finden Sie auf der offiziellen Website der NKI

www.bundesumweltministerium.de/themen/klimaschutz/nationale-klimapolitik/die-nationale-klimaschutzinitiative-nki

Förderung durch das BMWK

Unser Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

www.bundesumweltministerium.de/

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



Beschlüsse des Gemeinderates September 2026

029/2026

Zustimmung der Gemeinde nach §36a BauGB zur Bauvoranfrage – Sanierung des Bestandsgebäudes und Erweiterung des Gebäudes durch einen Anbau inkl. Errichtung Balkonanlagen inkl. Einbau einer Aufzugsanlage evtl. Einbau einer Tiefgarage, Leipziger Str. 57, Flst. 68/23 und 68/29 der Gemarkung Borsdorf
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 11 / dafür: 11 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

030/2026

Anlegen einer Blühwiese in Zweenfurth, Großer Weg – Förderprojekt: „Zweenfurth blüht“ – Entwicklung einer artenreichen Blühfläche im Gemeindegebiet Borsdorf
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 11 / dafür: 11 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

031/2026

Grundsatzbeschluss zur Durchführung der Laubentsorgung im Jahr 2026
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 11 / dafür: 11 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

032/2026

Änderung der Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Borsdorf
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 11 / dafür: 10 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 1 / befangen: 0

Information

Hinweis an alle Grund- und Gewerbesteuerzahler

Am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November eines jeden Jahres ist die Zahlung der Grund- und Gewerbesteuern fällig. Bitte versäumen Sie diese Zahlungstermine nicht. Sofern Sie keinen neuen Bescheid erhalten haben, finden Sie die Zahlungstermine auf Ihrem letzten Bescheid unter „Ratenfälligkeit für die Folgejahre“. Um Ihnen die Terminüberwachung für fällige Zahlungen zu erleichtern, haben Sie jederzeit die Möglichkeit, am SEPA-Lastschriftverfahren teilzunehmen. Die Formulare dazu sind in der Gemeindekasse erhältlich. Außerdem besteht die Möglichkeit, diese

im Internet auf der Internetseite der Gemeinde Borsdorf unter dem Link: <https://borsdorf.de/wegweiser/formulare> abzurufen. Wir bitten alle Zahlungspflichtigen, die das Lastschriftverfahren noch nicht nutzen, diese Möglichkeit für sich noch einmal zu prüfen und das ausgefüllte Formular (Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats) in der Gemeindekasse abzugeben oder per E-Mail an steuern@borsdorf.de zu senden. Die Gemeindekasse wird dann die jeweils fälligen Beträge fristgemäß von Ihrem Konto abbuchen und Sie brauchen sich nicht mehr um die Überweisungen zu kümmern.

Silke Kassner

Leiterin der Finanzverwaltung

Weitere aktuelle Informationen gibt es auch auf der Homepage Ihrer Gemeinde:

www.borsdorf.de

Service / Notdienste

• Gemeindeverwaltung Borsdorf

Rathausstraße 1, 04451 Borsdorf

Telefon: 034291 414-0

Telefax: 034291 414-12

E-Mail: gemeinde@borsdorf.de

www.borsdorf.de

Öffnungszeiten

Montag:	geschlossen
Dienstag:	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	9.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag:	8.00 bis 12.00 Uhr

• Notdienste

<i>Elektroversorgung</i>	
Störung 24 h	0800 2305070
<i>Wasserversorgung</i>	
Störung 24 h	0341 9692100
<i>Gasversorgung</i>	
Störung 24 h	0800 2200922
<i>Telekom</i>	0800 3302000
<i>Abwasserentsorgung</i>	
AZV Parthe	034291 4390
außerhalb d. Geschäftszeiten	0171 4103238

*Notruf Feuerwehr und
Rettungsdienst* 112

Notruf Polizei 110

<i>Tierkliniken</i>	
OT Panitzsch	034291 20276
Leipzig	0341 9730107

<i>Tierärzte</i>	
OT Panitzsch:	
Herr Dr. Kühn	034291 20276

<i>Tierheim Oelzschau</i>	
Tierschutzverein	
Leipziger Land e. V.	034347 81633



Mehr Informationen
unter www.borsdorf.de



Tag der offenen Tür im „Kinderland“ in Zweenfurth

Mit viel Freude und Interesse gestalten die Kinder gemeinsam ein Plakat für unseren bevorstehenden Tag der offenen Tür in Verbindung mit dem Spielplatzfest.

Die Grundidee war ein blauer und grüner großer Papierbastelbogen. Palina sagte: „Das ist der Himmel und das ist die Wiese.“ Toll, so war der Anfang gemacht. Sie konnten eigene Ideen einbringen (z.B. Igel, Pilze, Blumen, Blätter usw.) und diese verwirklichen. Mit großer Aufmerksamkeit probieren sie verschiedene Gestaltungstechniken aus. Schließlich wollen sie zeigen, was sie bereits können. Sie reißen und knüllen Papier, üben den richtigen Umgang mit Schere und Leim und kleben verschiedene Materialien sorgfältig auf. Auch Naturschätze und die Origami-Falttechnik werden in die Gestaltung einbezogen. Das Plakat wird passend zur Jahreszeit liebevoll, farbenfroh und ansprechend gestaltet. Bei der kreativen Arbeit singen wir das Lied: „Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da“ wodurch eine fröhliche Atmosphäre entsteht. Gemeinsam überlegen wir, welche Informationen und Worte auf unserem Plakat stehen sollen. Die Kinder bringen ihre Vorstellungen ein und erleben, dass aus vielen einzelnen Ideen ein gemeinsames Werk entsteht. Am Ende betrachten sie stolz ihr gemeinsam geschaffenes Plakat und gleichzeitig wuchs die Vorfreude auf den Tag der offenen Tür und das bevorstehende Spielplatzfest.

Unser diesjähriger Tag der offenen Tür, der in Verbindung mit dem Spielplatzfest stattfand, war eine wunderbare Gelegenheit, unsere Kindertageseinrichtung interessierten Familien vorzustellen. Da das Spielplatzfest traditionell viele Familien

mit Kindern anzieht, nutzten auch zahlreiche Eltern die Möglichkeit, sich unsere Kita anzuschauen und erste Eindrücke zu sammeln. Natürlich haben wir das bunte Plakat der Kinder mittels Aufsteller bestens am Gartentor platziert. Unter den Besuchern waren Familien mit Kindern unterschiedlichen Alters- von bereits etwas größeren Kindern bis hin zu Babys und sogar werdenden Eltern, die sich frühzeitig nach einem geeigneten Kitaplatz für ihr Kind umsehen möchten. Aktuell sind in unserer Einrichtung noch Plätze frei, sodass wir uns über das große Interesse besonders gefreut haben. Als kleine Einrichtung profitieren wir in besonderem Maße von unserer herrlichen Lage mitten im Grünen und unserem großzügigen Garten. Auch unser situationsorientiertes pädagogisches Konzept und die Arbeit in festen Gruppen mit einer Bezugserzieherin macht unsere Einrichtung für interessierte Eltern und Kinder besonders ansprechend. Von 14.00–16.00 Uhr waren wir vor Ort und konnten in dieser Zeit einen regen Besucherstrom beobachten. Viele nutzten die Gelegenheit, unsere Räumlichkeiten und den Außenbereich kennenzulernen, Fragen zu stellen und mit uns ins Gespräch zu kommen. Mit viel Engagement, einem offenen Lächeln, einem lockeren Smalltalk begrüßte unser Elternrat die Besucher und lotsten sie in unsere Einrichtung. Diese Unterstützung war für uns eine große Bereicherung und trug wesentlich zu der angenehmen und offenen Atmosphäre bei. Besonders erfreulich war die Erkenntnis, dass es in unserer Gemeinde offenbar mehr Familien mit Neugeborenen und kleinen Kindern gibt, als uns bisher bekannt war. Dadurch wurde deutlich,



wie wichtig es ist, unsere Einrichtung und vorhandenen Kitaplätze auch in Zukunft aktiv nach außen zu präsentieren. Die Rückmeldung der Besucher war durchweg positiv. Viele Eltern zeigten sich sehr angetan, dass nicht nur unser großzügiger und schöner Garten, sondern auch die liebevoll, vielfältig und kindgerecht gestalteten Innenräume einen positiven Eindruck hinterließen. Ein ganz besonderes Highlight waren die Besuche ehemaliger Kinder und Eltern. Es ist immer wieder schön zu erleben, wie aus den kleinen Kita-Kindern von damals inzwischen große Kinder geworden sind. Mit strahlenden Augen und einem Lächeln im Gesicht blickten sie auf ihre Kita-Zeit zurück und erinnerten sich an viele schöne Erlebnisse. Solche Momente sind für uns etwas ganz Besonderes. Unser Fazit: Der Tag der offenen Tür war ein voller Erfolg. Ein herzliches Dankeschön an unseren Elternrat und natürlich an alle Familien, die uns besucht und diesen Nachmittag so lebendig gemacht haben. Wir freuen uns darauf, vielleicht schon bald das eine oder andere neue Gesicht bei uns in der Kita wiederzusehen.

Text und Fotos: Kinderland-Team



Kein VorOrt erhalten?

Dann melden Sie sich bitte direkt bei unserem Verlag!

Druckhaus Borna unter der Telefonnummer 03433 207329 oder tilo.jacob@druckhaus-borna.de.



Die Baumfreunde und der Amerikanische Amberbaum



Amerikanischer Amberbaum zwischen Spielplatz und Schwanenteich, von den Baumfreunden gepflanzt am 30.11.2024

Uns wird zuweilen vorgeworfen, dass wir mit dem Amerikanischen Amberbaum einen „ausländischen“, also ursprünglich nicht heimischen Baum in Borsdorf ansiedeln und auch auf unsere Auswahlliste für Spendenbäume gesetzt haben. Sollten wir hier einem Modetrend aufgesessen sein? Nein! Für uns letztlich ausschlaggebend war und ist seine Genügsamkeit. Er ist sehr resistent gegenüber Wärme, Trockenheit und Überschwemmungen. Aus diesen Gründen wird er auch vielseitig in Gärten, Parks und städtischen Bereichen genutzt. In Zeiten des harten Klimawandels, wo sich Gottesanbeterin und Eichenprozessionsspinner bei uns ansiedeln und ausbreiten, müssen wir auch die veränderten Umweltbedingungen berücksichtigen. Hinzu kommt, dass der Baum auch dem Auge etwas bietet. Der Amerikanische Amberbaum hat eine spektakuläre Herbstfärbung – Indian Summer in Borsdorf. Vielleicht können Sie sich schon in diesem Herbst bei einem Spaziergang am Schwanenteich daran erfreuen. Auf unserer Website finden Sie zudem ein Baumkataster, in dem Art, Standort und



Blattstruktur des Amerikanischen Amberbaums am Spielplatz

Pflanzdatum – nicht nur der Amberbäume – sondern auch der anderen von uns gepflanzten Bäume verzeichnet sind. Schauen Sie doch mal ins Kataster. Die Baumfreunde treffen sich in der Regel am zweiten Montag des Monats um 17.30 Uhr im Kantorat in Zweenfurth, Dorfstraße 13A (bei der Kirche). Wir freuen uns auf Sie.

Text und Fotos: Gotthold Gäbel

Kontakt und Information:

info@baumfreunde-borsdorf.de
www.baumfreunde-borsdorf.de

Geringe Kosten mit großer Wirkung – Gewässerentwicklung im Partheland am Kittelgraben



Liebe Partheländer, in diesem Jahr ist am Gewässer nicht nur etwas am Pösgraben in Großpösna passiert, sondern auch am Kittelgraben in Borsdorf/Zweenfurth. Ein Ziel der naturnahen Gewässerentwicklung am Kittelgraben war, die Planungs- und Administrationskosten gering zu halten und sich hauptsächlich auf die Umsetzung und Entwicklung von naturnahen Gewässerabschnitten zu konzentrieren. In Zweenfurth wurde dies am Kittelgraben auf einem ca. 300m langen Gewässerabschnitt angewendet. In Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde und der Unteren Naturschutzbehörde wurden die



Möglichkeiten ausgelotet und der zukünftige Gewässerverlauf eruiert. In Zusammenarbeit mit dem kommunalen Bauhof Borsdorf und dem Zweckverband Parthenaue ging es in die Umsetzung. Standortfremde Bäume wie Korkenzieherweiden wurden entnommen und dadurch entstand auch Platz, den Gewässerverlauf mäandrieren zu lassen, so dass sich der Kittelgraben in Kurven, Schleifen oder Windungen bewegen kann. Das Wasser bleibt so länger in der Landschaft und fließt nur auf Umwegen in die Parthe. Totholz wurde eingebracht, verschiedene Böschungsneigungen profiliert und der Gewässerverlauf naturnaher gestaltet. Abschließend wurden noch standortgerechte Gehölze gepflanzt. Nach einer nun fast vergangenen Vegetationsperiode kann man feststellen, dass die Natur die kleinen Wunden gut überwunden hat und sich ein naturnaher Gewässerabschnitt, wie er in der Wasserrahmenrichtlinie gefordert ist, etabliert hat. Die Wasserrahmenrichtlinie gilt europaweit und hat auch zum Ziel, alle Gewässer

in einen naturnahen Verlauf zurückzuführen. Durch die Umsetzung soll ein resilienter Hochwasserschutz, vermehrte Grundwasserneubildung und eine Naturräumlichkeit in den Gewässerverläufen entstehen. Gewässerbänke gelten in Europa als wesentlicher Biotopverbund, welche es gilt, weiter zu erhalten und zu entwickeln.

Es ist geplant, begleitend zu diesem Projekt einen kleinen Gewässerlehrpfad zu installieren, welcher auf die Besonderheiten des Kittelgrabens, die Herausforderungen in seiner Pflege und die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie eingehen soll.

Axel Weinert, Regionalmanagement/
Naturschutzstation Partheland
Mobil: 0151 53191896
axel.weinert@zv-parthenaue.de





Traditionsausfahrt der Seniorinnen und Senioren



Am 9. September war es wieder soweit. Herr Hilbert spannte für die Seniorinnen und Senioren der Nachbarschaftshilfe Borsdorf seine Pferde ein. Bei schönem Wetter ging die Ausfahrt im Kremserwagen über Zweenfurth und Beucha nach Waldsteinberg zur Eisdiele Lilli Vanilli. Unterwegs bei Kaffee, Gebäck und Eierlikör

und ein wenig Musik war die Stimmung in Hochform – die der Autofahrer hinter uns wohl etwas gedämpfter.

Das Eis schmeckte köstlich. Und auf der Rückfahrt haben wir getestet, ob die Geschichte über die Entstehung der Brezel auch stimmen könnte. Der Bäcker Theobald sollte zur Strafe, weil seine Brötchen an einem Tag sehr hart geworden waren (weil die Katze die Milchkanne umgestoßen hatte und er mit Wasser backen musste), für den Herzog ein Gebäck erfinden, durch das die Sonne dreimal scheinen kann. Hat natürlich funktioniert! Und mit Butter beschmiert, schmeckt sie fabelhaft. Gegen Abend kehrten wir wieder, gut gelaunt, nach Borsdorf zurück.

Text: Renate Schlegel, Fotos: Dana Kruschwitz





Pizza, Politik und viele Fragen – was junge Menschen in Borsdorf bewegt

Wer entscheidet eigentlich, wofür Borsdorf Geld ausgibt? Darf man einfach zu einer Gemeinderatssitzung kommen? Und was würde die Bürgermeisterin verändern, wenn sie einen Tag lang unendlich viel Geld für Borsdorf zur Verfügung hätte? Fragen wie diese standen bei „Pizza und Politik“ im Mittelpunkt. Junge Menschen aus Borsdorf und Umgebung waren eingeladen, bei Pizza mit Bürgermeisterin Birgit Kaden ins Gespräch zu kommen, ihre Fragen loszuwerden und vor allem darüber zu sprechen, was ihnen in ihrem Wohnort wichtig ist. Damit griff die Veranstaltung praktisch eine Frage auf, die sich Gemeindemitglieder bei „Rede mit!“, einer Veranstaltungsreihe zur Bürgerbeteiligung in Borsdorf, ein paar Tage zuvor schon gestellt hatten: Wie können eigentlich jüngere Menschen stärker einbezogen werden? Eine mögliche Antwort darauf konnte man bei Pizza und Politik erleben. Beteiligung junger Menschen muss nicht unbedingt mit langen Sitzungen oder komplizierten Verfahren beginnen. Manchmal braucht es zunächst einen Raum, in dem Fragen gestellt werden dürfen, unterschiedliche Meinungen ihren Platz haben und junge Menschen merken: Was ich über meinen Ort denke, interessiert jemanden.

Vom Schwanenteich bis zu Radwegen

Dabei ging es keineswegs nur um „Jugendthemen“ im engeren Sinne. Die jungen Menschen beschäftigt zum Beispiel die Frage, wer in Borsdorf eigentlich Entscheidungen trifft, wofür die Gemeinde Geld ausgibt und welche Möglichkeiten Jugendliche haben, selbst mitzuentcheiden.

Gleichzeitig wurden konkrete Wünsche für Borsdorf gesammelt und gemeinsam abgestimmt. Besonders wichtig war den Teilnehmenden der Schwanenteichpark. Der Ort soll sauberer sein und so gestaltet werden, dass man sich dort gerne aufhalten kann. Weitere Themen waren eine längere Ampelphase bei REWE in Richtung Panitzsch sowie sicherere Fahrradwege.

Politik kennenlernen – und auch persönliche Fragen stellen

Natürlich wollten die Jugendlichen auch wissen, wie Kommunalpolitik eigentlich funktioniert. Sie fragten beispielsweise, wer über das Geld in der Gemeinde entscheidet oder welche Entscheidungen eine Bürgermeisterin trifft. Daneben gab es viele persönliche und neugierige Fragen an Frau Kaden: Warum entscheidet man sich für dieses Amt? Wie reagieren Menschen auf politische Entscheidungen? Und ist es manchmal nervig, ständig Fragen beantworten zu müssen?

Nicht alle Fragen konnten an diesem Abend beantwortet werden. Für alle übrigen Fragen gab es eine Fragekiste, in die weitere Fragen eingeworfen werden konnten. Die Fragen werden noch von Frau Kaden beantwortet und nach und nach über unsere Social-Media-Kanäle veröffentlicht. Auf Instagram und in unserem WhatsApp-Kanal können Interessierte also weiterverfolgen, was die jungen Menschen wissen wollten und welche Antworten sie von Frau Kaden bekommen.

Aus dem Jugendparlament wird das Jugendforum Bo!Vox

„Pizza und Politik“ war gleichzeitig ein weiterer Schritt für die Jugendbeteiligung in Borsdorf. An diesem Abend wurde auch der neue Name bekanntgegeben: Bo!Vox.

Hinter der Umbenennung steckt eine bewusste Entscheidung. Mit dem Begriff „Jugendparlament“ verbinden viele Menschen eine parlamentarische Struktur mit gewählten Vertretern, festen Gremien und Sitzungen im Rathaus. Die jungen Menschen, die sich aktuell in Borsdorf engagieren, arbeiten momentan eher wie ein Jugendforum: Sie kommen zusammen, entwickeln eigene Ideen, organisieren Projekte und Veranstaltungen und möchten einen Ort schaffen, an dem junge Menschen sich treffen, austauschen und gemeinsam etwas für Borsdorf auf die Beine stellen können.

Das schließt nicht aus, dass sich daraus zukünftig auch parlamentarische Strukturen entwickeln können. Im Moment steht aber vor allem im Mittelpunkt, gemeinsam aktiv zu bleiben und die Interessen junger Menschen in der Gemeinde sichtbarer zu machen und zu realisieren.

Im neuen Namen verbirgt sich das lateinische Wort „Vox“ für Stimme. Der Name greift damit auf, worum es der Gruppe geht: Junge Menschen kommen zusammen, bringen ihre Perspektiven ein und verschaffen Themen, die sie in Borsdorf beschäftigen, Gehör.

Welche Projekte dabei als Nächstes entstehen, soll deshalb auch nicht isoliert entschieden werden. Bürgermeisterin Birgit Kaden machte bei „Pizza und Politik“ deutlich, dass es auf die jungen Menschen selbst ankommt: auf ihre Ideen und darauf, welche Themen sie angehen möchten.

Beteiligung kann auch mit einer Pizza anfangen

Vielleicht liegt darin auch die Antwort auf die Frage, wie jüngere Menschen bei Bürgerbeteiligungen erreicht werden können: Indem Beteiligung dort beginnt, wo ihre Fragen, Erfahrungen und Ideen Platz bekommen, wo junge Menschen explizit eingeladen werden, dazu, Teil zu sein.



Dass die Pizzen direkt in den Plenarsaal geliefert werden konnten, verdanken wir der Unterstützung des Alibaba Dönerhauses. Ebenso möchten wir uns bei allen Erwachsenen bedanken, die den Abend unterstützt und begleitet haben – und natürlich bei Bürgermeisterin Birgit Kaden dafür, dass sie sich den vielen Fragen gestellt und den Austausch mit den jungen Menschen ermöglicht hat.

Die Ergebnisse des Abends nimmt Bo!Vox deshalb direkt mit in die weitere Arbeit. Die Wünsche rund um den Schwanenteichpark, den Radverkehr oder die Ampelschaltung verschwinden nicht mit den letzten Pizzakartons. Zu einzelnen Themen wird es weitere Umfragen geben, damit sich noch mehr junge Menschen aus Borsdorf, Cunnersdorf, Panitzsch und Zweenfurth beteiligen können.

So war „Pizza und Politik“ nicht nur ein Abend mit vielen Fragen und Gesprächen, sondern auch ein guter Ausgangspunkt für das, was als Nächstes kommt.

„Pizza und Politik“ hat gezeigt, dass junge Menschen sehr konkrete Vorstellungen davon haben, was sie in ihrem Ort erhalten, verändern oder besser verstehen möchten. Gleichzeitig braucht es Formate, in denen sie diese Vorstellungen einbringen können.

Und manchmal helfen dabei eben auch ein paar Pizzen.

Text und Fotos: Steffi Maier





Auftakt mit Wurzeln

Freie Gründer Borsdorfs eSG besucht Genossenschaftsmuseum Delitzsch



Wie entstehen Genossenschaften? Welche Ideen stecken hinter ihrem Erfolg? Und was können junge Menschen heute daraus lernen? Mit diesen Fragen im Gepäck startete die Schülergenossenschaft des Freien Gymnasiums Borsdorf am 23. September zu ihrer ersten gemeinsamen Veranstaltung in das Deutsche Genossenschaftsmuseum in Delitzsch.

Für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 7, die künftig in unserer SG mitwirken möchten, war die Exkursion die gemeinsame Auftaktveranstaltung, um die genossenschaftliche Idee kennenzulernen und ein gemeinsames Verständnis für die Werte zu entwickeln, auf denen unsere Arbeit basiert.

Auf den Spuren von Hermann Schulze-Delitzsch

Das Museum erinnert an Hermann Schulze-Delitzsch (1808–1883), einen der Begründer des modernen Genossenschaftswesens. Seine Idee, Menschen durch Selbsthilfe, Eigenverantwortung und demokratische Mitbestimmung wirtschaftlich zu stärken, bildet bis heute die Grundlage vieler Genossenschaft-

ten. Gerade für eine Schülergenossenschaft ist dieser historische Bezug besonders wertvoll, denn auch bei uns stehen gemeinsames Handeln, Verantwortung und Mitbestimmung im Mittelpunkt.

Ein Museum mit Herzblut

Ein besonderer Höhepunkt war die Führung durch den Kurator Dr. Thomas Keiderling. Mit großem Fachwissen, langjähriger Erfahrung und spürbarer Begeisterung gelang es ihm, die Geschichte der Genossenschaftsbewe-

gung lebendig und verständlich zu vermitteln. Sein Herzblut für das Museum und die genossenschaftliche Idee war jederzeit erkennbar. Durch zahlreiche Beispiele und spannende Einblicke wurden selbst komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge für die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer greifbar.

Lernen für die eigene Zukunft

Die Exkursion machte deutlich, dass Genossenschaften keineswegs ein Relikt vergangener Zeiten sind. Im Gegenteil: Die Prinzipien von Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Solidarität bieten auch heute Antworten auf viele gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen.

Mit vielen neuen Eindrücken, interessanten Gesprächen und einer großen Portion Motivation kehrte die Gruppe nach Hause zurück. Die Auftaktveranstaltung hat eindrucksvoll gezeigt: Wer die Wurzeln einer Idee versteht, kann ihre Zukunft aktiv mitgestalten. Genau das möchten unsere Schülerinnen und Schüler nun in ihrer eigenen Genossenschaft tun.

*Franziska Gierich, Schülergenossenschaft
Text und Fotos: Freies Gymnasium Borsdorf*



Freies Gymnasium Borsdorf
städtlich anerkannte Ersatzschule

Deine Zukunft beginnt hier!

EINLADUNG

zur Unternehmerrmesse

Entdecke. Frag nach. Finde deinen Weg.

Deine Zukunft. Viele Möglichkeiten.

AUSBILDUNG PRAKTIKUM KARRIERE ICH!

Regionale Unternehmen. Echte Einblicke. Deine Chancen.

- Unternehmen erleben
- Berufe kennenlernen
- Fragen stellen
- Kontakte knüpfen

Donnerstag 12. November 2026

ab 12 Uhr bis 16 Uhr

Freies Gymnasium Borsdorf
Heinrich-Heine-Straße 33
04451 Borsdorf

AUSBILDUNGSPLÄTZE entdecken

PRAKTIKUMS-MÖGLICHKEITEN finden

VORTRÄGE zu aktuellen Themen z. B. KI und Arbeitswelt

DIREKT MIT UNTERNEHMEN ins Gespräch kommen

VOLKSSOLIDARITÄT
Leipziger Land / Muldentale e.V.
Miteinander – Füreinander

Wir freuen uns auf dich!

Dein Team Berufsorientierung des Freien Gymnasiums Borsdorf

KINDER FLOHMARKT

SAMSTAG, 14.11.2026

VON 10-12 UHR

VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK VON 10.30-11 UHR VON SCHÜLERN FÜR KINDER.

IM FGB -
HEINRICH-HEINE-STRASSE 33

BASTELN FÜR KINDER MIT REGIONALEN PARTNERN

Das Schülercafe verwöhnt mit leckeren Waffeln!

Private Stände nach Anmeldung

Die Schülergenossenschaft veranstaltet einen Flohmarkt rund ums Kind und bietet gut erhaltenes Spielzeug auf Spendenbasis an.

VOLKSSOLIDARITÄT
Leipziger Land / Muldentale e.V.
Miteinander – Füreinander

Wer einen eigenen Stand haben möchte, meldet sich bitte bei
vorstand@schuelergenossenschaft.freies-gymnasium-borsdorf.de



Neu im Bestand der Bibliothek Borsdorf



Sieger: **„Der kleine Drache Kokosnuss – Einsatz bei der Feuerwehr“**

Feueralarm auf der Dracheninsel – Ein spannendes Abenteuer für Kokosnuss-Fans. Seit

Tagen ist es auf der Dracheninsel wahn-sinnig heiß. Kokosnuss, Matilda und Oskar verbringen ihre Zeit am Strand, wo ihr Freund Trödelknödel mit seinem Rüssel immer wieder Wasser einsaugt und die Freunde mit einem Wasserstrahl abkühlt. Plötzlich schrillt die Feuerglocke der Dracheninsel. Jetzt müssen alle mit anpacken, um das Feuer zu löschen und vor allem die Tiere zu retten...



Erne: **„Wieso? Weshalb? Warum? – Tiere im Einsatz“**

Mit Spürnase, Stärke und Einfühlungsvermögen stehen Tiere uns

Menschen jeden Tag zur Seite. Ochse, Esel und Dromedar tragen und ziehen für uns Lasten, während Hütehunde, Lamas und Gänse aufpassen und beschützen. Mithilfe von Klappen entdecken Kinder, wie Polizeipferde eine Demo begleiten, Rettungshunde Vermisste aufspüren und Therapie-Alpakas beim Heilen helfen. Und sie sind dabei, wenn Tier und Mensch für diese Aufgaben gemeinsam trainieren.



Koelle: **„Morgen blüht die Wilde Malve“, Wildblumen-Träume Bd. 1**

Johanna Himmel hat sich von der Welt zurückgezogen. Ihre einzigen Freunde sind die Wildblumen. Als sie

widerwillig an die Nordsee reist, um einen ihr bisher unbekannten Teil der Familie kennenzulernen, findet sie nicht die Verwandtschaft, die sie erwartet hätte, aber etwas weitaus Wertvolleres: Sie entdeckt ein altes Herbarium, das die verborgene Geschichte einer Ahnenreihe von mutigen Frauen offenbart, die sich im 19. Jahrhundert für die kaum existenten Frauenrechte eingesetzt haben und gleichzeitig lernt sie einen jungen Mann kennen, der ihr Herz höher schlagen lässt...



Peters: **„Kaltes Versprechen“, Krolle & Just Bd. 1**

Wer sorgt für Gerechtigkeit in einer Welt, in der die Guten zu Schuldigen werden? Als die Kriminalpsychologin Hannah Jakob tot am Fuß einer

Treppe gefunden wird, spricht zunächst alles für einen tragischen Unfall. Doch Kommissarin Rebekka Just spürt sofort, dass etwas nicht stimmt. Gerade erst hat Rebekka ihre neue Stelle bei der Mordkommission Hamburg angetreten, und mit ihren Ermittlungen zum Fall Jakob macht sie sich keine Freunde. Dann bekommt sie Hilfe von einem Mann, der sich jenseits von Recht und Gesetz bewegt, Krölle. Gemeinsam stoßen sie auf ein gefährliches Netz aus Lügen. Und auf eine Wahrheit, für die jemand bereit ist, erneut zu töten.



Siegel: **„Wo Islands wilde Seele wohnt“**

Starke Persönlichkeiten aus dem rauen Norden. Eine Schafzüchterin, die als Selbstversorgerin in den unwirtlichen Bergen lebt, ein Gletscher-Ranger,

der Wasserfälle und Wanderwege kontrolliert, eine Eisschwimmerin, die ein Rabenmuseum unterhält... Die isländische Gesellschaft ist tief geprägt von der wilden Schönheit und den extremen Naturgewalten ihrer Heimat. Aus ihnen schöpfen die Männer und Frauen ihre Kraft und Inspiration. Diese Verbundenheit spiegelt sich in Anne Siegels spannenden Porträts außergewöhnlicher Menschen wider. So ergeben sich faszinierende Einblicke in den Alltag und in die Seele der Isländerinnen und Isländer.



Bujotzek: **„Künstliche Intelligenz für Dummies“**

Alles, was Sie brauchen, um Ihren Alltag zu erleichtern. Künstliche Intelligenz wirkt wie Magie, ist aber ein nützliches Werkzeug. Sie kann Ihnen viel Arbeit abnehmen, Ideen beschleunigen und Routinen vereinfachen. Dieses Buch zeigt verständlich und praxisnah, wie Sie KI auch ohne Vorwissen für Texte, Bilder, Videos, Audios und Automatisierung sinnvoll ein-

setzen. Es erklärt neben Grundlagen, worauf Sie bei Datenschutz, Recht, Barrierefreiheit und Risiken wie Deepfakes oder Cyberangriffen achten sollten. Der perfekte Einstieg, wenn Sie einen Überblick gewinnen oder tiefer in die Möglichkeiten einsteigen möchten. Die Party hat gerade erst begonnen!

Ein eBook zum Download aus der „Onleihe Sächsischer Raum“



Ypi: **„Aufrecht. Überleben im Zeitalter der Extreme“**

Als Lea Ypi im Internet ein ihr unbekanntes Foto entdeckt, das ihre Groß-

eltern 1941 beim Après-Ski in den italienischen Alpen zeigt, fragt sie sich, was sie wirklich über ihre Familie weiß. Warum hat ihre geliebte Großmutter Leman, genannt Nini, Französisch gesprochen, wenn sie doch in Saloniki aufgewachsen war, als Enkelin eines Würdenträgers? Was hatte sie bewogen, als junge Frau Griechenland zu verlassen und auf eigene Faust nach Tirana zu gehen? Wie war sie mit Asllan zusammengekommen, ihrem Mann, der bald für viele Jahre in einer »Universität« verschwand? Und warum lächelte sie im Schnee von Cortina und zu einer Zeit, in der es nichts zu lachen gab, weil in Europa ein grausamer Krieg tobte? Lea reist an die Orte von Lemans Leben, um es Stück für Stück anhand von Archivalien, Akten und Anekdoten zu rekonstruieren.

Ein eAudio zum Download aus der „Onleihe Sächsischer Raum“

Den gesamten Bestand der Bibliothek recherchieren Sie unter:

www.borsdorf.de > Bibliothek > Zugang zum WEB-OPAC sowie > Zugang zur Onleihe Sächsischer Raum



Bibliothek Borsdorf

Heinrich-Heine-Straße 33,
04451 Borsdorf
Telefon: 034291 21313

Öffnungszeiten:

Montag:	09.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr
Dienstag/Donnerstag:	13.00–18.00 Uhr
Freitag:	09.00–12.00 Uhr



Gottesdienste und Veranstaltungen im Oktober/November

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

ALTHEN

01.11. | 09.00 Uhr

Gottesdienst Pfrn C. Gramm

18.11. | 10.30 Uhr

Gottesdienst Pfrn C. Gramm

21.11. | 17.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfrn C. Gramm

BORSDDORF

25.10. | 10.30 Uhr

Gottesdienst Baumgärtel

22./29.10. | 19.00 Uhr

Kirchenchor

Gemeinderaum Pfarrhaus, Schulstraße

05./12./19./26.11. | 19.00 Uhr

Kirchenchor

Gemeinderaum Pfarrhaus, Schulstraße

08.11. | 10.00 Uhr

Beginn der Friedensdekade – Zentral

Baumgärtel

11.11. | 17.00 Uhr

Andacht mit Martinsspiel

Nach der Andacht geht es mit Pferd und Reiter in einem Laternenumzug zum Diakonissenhaus.

NEU: Frauentreff in Gerichshain

Seit September gibt es in Gerichshain einen neuen Frauentreff. Immer am zweiten Montag im Monat wollen wir ab 17.00 Uhr gemeinsam über Themen nachdenken, die uns interessieren, miteinander kreativ werden, klönen und lachen. Neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Also bitte schon einmal den nächsten Termin vormerken:
Montag, 9. November, 17.00 Uhr

Wir treffen uns im Gemeindehaus Gerichshain, Kastanienbogen 1, und freuen uns auf Sie/euch.

Cornelia Gramm und Viola Ziermaier

22.11. | 10.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfrn C. Gramm

GERICHSHAIN

18.10. | 10.30 Uhr

Gottesdienst Pfrn C. Gramm

22./29.10. | 19.00 Uhr

Kirchenchor

Gemeinderaum, Seitenstraße 1

05./12./19./26.11. | 19.00 Uhr

Kirchenchor

Gemeinderaum, Seitenstraße 1

11.11. | 17.00 Uhr

Andacht mit Martinsspiel

Nach der Andacht geht es mit Reiter und Pferd zum Feuerwehrgelände. Dort findet ein Martinshörnchenteilen statt.

22.11. | 09.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn C. Gramm

PANITZSCH

18.10. | 17.00 Uhr

„Eine so begabte Natur“

Musikalische Lesung im 225. Geburts- und 175. Todesjahr von Albert Lortzing Komponist, Kapellmeister, Tenor und Publikumsliebbling feierte am Theater Leipzig seine größten Erfolge. Hören Sie aus Briefen und Zeitdokumenten von seinen Freuden, Nöten und Sorgen und erleben Sie Musik aus „Zar und Zimmermann“, „Waffenschmied“ u. a.

21./28.10. | 19.00 Uhr

Kirchenchor

Pfarrhaus, Lange Straße 17

25.10. | 15.00 Uhr

21. Reformations-Festwoche 2026 –

Buchvorstellung: Holger Zürich

„Sakraler Phantomschmerz – Gesprengte Kirchen in der DDR“

Der Autor dokumentiert Porträts von 63 Kirchen mit dem Ziel, die Erinnerung an die ausradierten Gotteshäuser wachzuhalten.

31.10. | 10.00 Uhr

Zentraler Gottesdienst Pfr. i. R. Freier

31.10. | 15.00 Uhr

„Ein feste Burg ist unser Gott“

Festliches Konzert für Trompete und Orgel | Alexander Pfeiffer, Trompete – Frank Zimpel, Orgel

01.11. | 15.00 Uhr

Dixieland-Band „The hotmakers“

Sieben exzellente Musiker + Sängerin begeistern mit einem Repertoire von Glenn Miller bis Duke Ellington.

04./11./25.11. | 19.00 Uhr

Kirchenchor

Pfarrhaus, Lange Straße 17

08.11. | 16.00 Uhr

Martinsandacht Baumgärtel

22.11. | 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. i. R. Freier

Weitere Informationen unter:

www.kirche-panitzsch.de/kulturveranstaltung.html

ZWEENFURTH

07.11. | 17.00 Uhr

Taizé

Döring u. Team

15.11. | 10.00 Uhr

Gottesdienst

anschließend Kranzniederlegung

Friedhof Zweenfurth

Pfrn C. Gramm

22.11. | 14.30 Uhr

Andacht FH

Pfrn C. Gramm

DIAKONISSENHAUS

31.10. | 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfrn. Dr. Kupke

22.11. | 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfrn. Dr. Kupke

Termin- und Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.



20 Jahre „SCHAU REIN!“

Landkreis Leipzig zeichnet Unternehmen und Schulen aus

Einen Beruf kann man sich erklären lassen. Oder man erlebt ihn: Spuren an einem Tatort sichern, Auszubildenden über die Schulter schauen, eine Maschine ausprobieren und mit Menschen sprechen, die den Beruf jeden Tag ausüben. Dafür steht „SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen“ in Sachsen seit inzwischen 20 Jahren.

Am 17. September 2026 zeichnete der Landkreis Leipzig im neuen Polizeirevier Borna Unternehmen und Schulen aus, die sich besonders für die Aktionswoche einsetzen. Geehrt wurden die „Best Practice 2026“-Preisträger sowie Partner, die „SCHAU REIN!“ bereits seit den Anfängen begleiten. „Berufsorientierung ist dann besonders wertvoll, wenn junge Menschen Berufe nicht nur beschrieben bekommen, sondern sie selbst erleben können“, sagte Landrat Henry Graichen. „Mein Dank gilt den Unternehmen, Schulen und allen Beteiligten, die ihre Zeit und Erfahrung einbringen



Unternehmen der ersten Stunde: Seit den Anfängen von „SCHAU REIN!“ engagieren sich die HOLL GmbH, die anona GmbH und die Backhaus Hennig GmbH für die Berufsorientierung junger Menschen.

Dafür wurden sie als „Unternehmen der ersten Stunde“ geehrt. v.l.n.re.: Mareike Hoffmann und Rainer Ahnert (anona GmbH), Ines Rathmann (HOLL GmbH) und Martin Hennig (Backhaus Hennig GmbH) sowie Landrat Henry Graichen.



Polizeiarbeit zum Ausprobieren: Das Polizeirevier Borna wurde für sein besonders praxisnahes Angebot bei „SCHAU REIN!“ als „Best Practice 2026“ ausgezeichnet. Hier konnten die Jugendlichen unter anderem Tatorte untersuchen, Spuren sichern und realitätsnahe Einsätze erleben.

und Jugendlichen berufliche Perspektiven in unserer Region zeigen.“

Interesse wächst weiter

Seit Ende 2015 steuert der Landkreis Leipzig „SCHAU REIN!“ in der Region, seit November 2016 unterstützt ihn dabei die ZAROF. GmbH. 2026 stiegen sowohl die Zahl der Unternehmensangebote und verfügbaren Plätze als auch die Zahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erneut deutlich an.

Für Jugendliche bietet „SCHAU REIN!“ die Gelegenheit herauszufinden, was ihnen liegt – und manchmal auch, was nicht. Unternehmen können zeigen, was hinter einem Beruf steckt und welche Ausbildungswege es direkt in der Region gibt. Die nächste Gelegenheit dazu gibt es vom 8. bis 13. März 2027. Unternehmen können sich bereits jetzt für die „SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen“ für 2027 anmelden: www.schau-rein-sachsen.de/unternehmen/woche-der-offenen-unternehmen/

PM Landkreis Leipzig



Über Grenzen hinweg gut beraten

Ob Hotelbuchung in Schweden, Onlinekauf in Spanien oder Handyvertrag in Frankreich: Über Grenzen hinweg werden Sprache und Regeln schnell komplex. Welche Rechte habe ich vor Ort oder online? Wie setze ich sie aus der Ferne durch?

Darauf haben wir klare Antworten – einfach zugänglich und verständlich erklärt. Und wenn Sie allein nicht weiterkommen, steht das **Europäische Verbraucherzentrum (EVZ) Deutschland** persönlich an Ihrer Seite.

Seit über zwanzig Jahren unterstützen wir Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland – **kostenlos, unabhängig und kompetent**. Wir sind die einzige Stelle in Deutschland, die bei grenzüberschreitenden Fragen hilft.

Wir können tätig werden, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Sie sind Verbraucher, also handeln privat, nicht gewerblich.
- Sie wohnen in Deutschland.
- Sie haben eine Frage zu Ihren Verbraucherrechten in Europa oder eine Streitigkeit mit einem Unternehmer mit Sitz in einem anderen EU-Land, Island oder Norwegen.
- Sie haben das Unternehmen bereits vor mindestens drei Wochen kontaktiert, aber keine Lösung erhalten

Bitte stellen Sie Ihre Anfrage **ausschließlich über unser Online-Formular** unter www.evz.de/fragen-beschwerden/.

Quelle: EVZ

Du suchst aktuelle Informationen aus dem Landkreis Leipzig?



Neben den digitalen Ausgaben unserer Journale findest Du auch jede Menge Aktuelles auf unserer Homepage.



AKTUELLES | STADTJOURNALE | REGIONALE JOURNALE

www.druckhaus-borna.de



BA online

Mehr Nachrichten und Informationen aus der Gemeinde Borsdorf auch auf Instagram und Facebook.





Invest Region Leipzig auf der Expo Real 2026 in München

Präsentation der Region Leipzig als innovativer Wirtschaftsstandort

Drei intensive Messtage, zahlreiche Gespräche und ein breites Spektrum an Investitions- und Entwicklungsflächen: Vom 5. bis 7. Oktober 2026 präsentierte die Invest Region Leipzig GmbH (IRL) gemeinsam mit der Stadt und dem Landkreis Leipzig die vielfältigen Potenziale der Wirtschaftsregion Leipzig auf der Expo Real in München. Europas führende Fachmesse für Immobilien, Investitionen und Infrastruktur bot die ideale Plattform, um die Region einem nationalen und internationalen Fachpublikum zu präsentieren und neue Kontakte zu Investoren und Unternehmen zu knüpfen.

Vielfältige Flächen für Wachstum und Innovation

Im Fokus standen attraktive Standorte in der Stadt Leipzig. Mit dem rund 100 Hektar großen Airport Industrial Park wurde ein hochleistungsfähiger Industriestandort direkt am Flughafen Leipzig/Halle und in unmittelbarer Nähe zum DHL Hub präsentiert. Seine hervorragende Anbindung an Luft-, Straßen- und Schienenverkehr schafft beste Voraussetzungen für weiteres Wachstum. Der BioCity Campus unterstreicht Leipzigs Stärke als Standort für Life Sciences und Biotechnologie. Auf insgesamt 100.000 Quadratmetern stehen hier Büro- und Laborflächen zur Verfügung. Mit dem rund 13 Hektar großen TechPark Leipzig wurde zudem ein Zukunftsstandort für Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus den Bereichen Energie, Umwelttechnik und Chemie vorgestellt.

Auch der Landkreis Leipzig überzeugte mit einem breiten Angebot. Ein besonderes Highlight war der Dow ValuePark Böhlen: Auf rund 400 Hektar stehen voll erschlossene Flächen mit umfassenden Genehmigungen für chemische und industrielle Produktion bereit – inklusive leistungsfähiger Anbindungen an Straße, Schiene und das deutsche Wasserstoff-Kernnetz. Weitere Schwerpunkte bildeten das rund 40 Hektar große Grüne Gewerbegebiet Zwenkau sowie attraktive Flächen in Borna und Markkleeberg. Damit wurde deutlich, wie vielfältig die Möglichkeiten für Unternehmen und Investoren in der Region sind – von Industrie und Innovation bis hin zu Forschung, Bildung, Gesundheit, Büro und Hotellerie.

Persönlicher Austausch im Mittelpunkt

Ein zentraler Erfolgsfaktor der Messe war der direkte Austausch. Am Gemeinschaftsstand der Metropolregion Mitteldeutschland



Die Invest Region Leipzig GmbH war erneut auf der Expo Real vertreten. (Foto: Tom Schulze)

kamen Fachbesucher und Aussteller mit dem Team der IRL sowie Vertreterinnen und Vertretern der Region ins Gespräch. Auch die Oberbürgermeister von Borna und Markkleeberg, Oliver Urban und Karsten Schütze, sowie der Bürgermeister von Zwenkau, Holger Schulz, begleiteten die IRL vor Ort. Gemeinsam wurden Lösungen für die Entwicklung der Gewerbegebiete diskutiert und Kontakte zu potenziellen Investoren geknüpft. Die Präsenz der Kommunen unterstrich dabei die enge Zusammenarbeit und den gemeinsamen Fokus auf die wirtschaftliche Entwicklung der gesamten Region.

Starker Auftritt mit klarer Botschaft

Die Expo Real 2026 hat einmal mehr gezeigt: Die Region Leipzig bietet hervorragende Voraussetzungen für Investitionen und nachhaltiges Wachstum. Leistungsfähige Infrastruktur, verfügbare Gewerbe- und Büroflächen, qualifizierte Fachkräfte sowie eine starke Forschungs- und Innovationslandschaft machen die Stadt und den Landkreis Leipzig zu einem dynamischen Wirtschaftsstandort. Die Messe bot dafür die passende Bühne – und vor allem die Gelegenheit, die Potenziale der Region persönlich sichtbar zu machen, bestehende Netzwerke zu stärken und neue Verbindungen für die Zukunft zu schaffen.

PM Invest Region Leipzig GmbH

Die STADTJOURNALE

Informieren. Wirksam werben. Erfolgreich sein.

www.druckhaus-borna.de



Aktuelles zur Abfallentsorgung im Landkreis Leipzig

KELL GmbH informiert über Serviceportal und wichtige Termine für 2026/2027

Neu im Serviceportal:

Abfallgebührenbescheide und Entleerungsberichte digital einsehen

Empfängerinnen und Empfänger von Abfallgebührenbescheiden im Landkreis Leipzig können ab sofort neben ihren digitalen Bescheiden auch die Entleerungsberichte ihrer Restabfall-, Papier- und Biotonnen einsehen – für das aktuelle Jahr und das Vorjahr.

Nach der persönlichen Registrierung informiert das Serviceportal per E-Mail über neu bereitgestellte Bescheide. Für die Erstanmeldung erhalten die Empfängerinnen und Empfänger mit den aktuellen Jahresbescheiden ein vorläufiges Passwort.

Das Serviceportal der KELL GmbH ist online erreichbar unter: <https://kell-gmbh.de/serviceportal/>

Bei Fragen zur Anmeldung unterstützt die KELL GmbH unter 034299 7060-10 oder per E-Mail an info@kell-gmbh.de.

Winteröffnungszeiten der Wertstoffhöfe ab 1. November 2026

Ab dem 1. November 2026 gelten die Winteröffnungszeiten der Wertstoffhöfe im Landkreis Leipzig.

Wertstoffhof Brandis OT Beucha, Gewerbegebiet Beucha, Gebrüder-Heimann-Str. 19: Di 10.00–17.00 Uhr, Mi 14.00–17.00 Uhr, Fr 9.00–12.00 Uhr; 3. Samstag im Monat 8.00–13.00 Uhr

Tourenplan 2027 und Tonnen-Sticker

Der Tourenplan für das Jahr 2027 mit den Entsorgungsterminen und dem Schad-



Kell-Wertstoffhof (Fotos: Kell GmbH)

stoffmobiltourenplan wird in der letzten Amtsblatt- bzw. Stadtjournal-Ausgabe des Jahres 2026 veröffentlicht. Die Tonnen-Sticker erscheinen in der letzten Ausgabe des Jahres 2026 des Landkreisjournals.

Der Online-Abfallkalender auf www.kell-gmbh.de ermöglicht es, die Abfuhrtermine für die eigene Adresse abzurufen und sich über anstehende Entsorgungstermine zu informieren.

Mit der Abfall App Landkreis Leipzig können Nutzerinnen und Nutzer Abfuhrtermine bequem auf dem Smartphone anzeigen lassen. Eine praktische Erinnerungsfunktion weist rechtzeitig auf die bevorstehenden Entleerungstermine hin und unterstützt dabei, keine Abholung zu verpassen.

Abfallgebührenbescheide 2027: Änderungen bis Jahresende mitteilen

Der nächste Jahresbescheidlauf der Abfallgebühren ist für Ende Februar 2027 vorgesehen. Damit die Bescheide korrekt erstellt und zugestellt werden können, müssen Änderungen bis zum 31. Dezember 2026 mitgeteilt werden.

Dies betrifft insbesondere:

- Änderungen der postalischen Erreichbarkeit
- Eigentümerwechsel
- Änderungen bei Gewerbetreibenden
- Wechsel der Hausverwaltung

Die KELL GmbH bittet Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer, Gewerbetreibende sowie Hausverwaltungen, Änderungen rechtzeitig zu übermitteln.

Rücksichtnahme bei der Abfallentsorgung

Baustellen, gesperrte Straßen und enge Straßenverhältnisse können die Abfallentsorgung vor zusätzliche Herausforderungen stellen. Wir bitten Anwohnerinnen und Anwohner deshalb, die Abfallbehälter bei angekündigten Straßensperrungen rechtzeitig an einer für die Abfallsammelfahrzeuge erreichbaren Stelle bereitzustellen. Gleichzeitig gilt: Bitte nehmen Sie während der Entsorgung Rücksicht auf unsere Mitarbeitenden und halten Sie ausreichend Abstand zu den Abfallsammelfahrzeugen. Auch auf den Wertstoffhöfen ist ein respektvolles und rücksichtsvolles Miteinander wichtig – schließlich tragen alle Beteiligten dazu bei, dass die Entsorgung sicher und zuverlässig funktioniert.

PM Kell GmbH



INGENIEURBÜRO ILKO MARTIN

Planung – Ausschreibung – Bauüberwachung

Betreuung Ihrer Bauvorhaben von der Idee bis zur Fertigstellung

Dipl.-Ing. Ilko Martin

Bahnhofstraße 4 • 04451 Borsdorf • Tel.: (03 42 91) 40 20 • Fax: (03 42 91) 4 02 19

www.architekten-martin.de • E-Mail: info@architekten-martin.de



Parthenfest 2026 – Ein Samstag voller Begegnungen, Musik und guter Laune



Was für ein Fest! Beim 24. Borsdorfer Parthenfest wurde auf der ehemaligen Trabrennbahn in Panitzsch drei Tage lang gefeiert – und insbesondere der Samstag, 12. September, stand ganz im Zeichen von Familie, Vereinen und gemeinschaftlichem Miteinander. Die Gemeinde Borsdorf zieht eine positive Bilanz: Auch in diesem Jahr war das Parthenfest ein voller Erfolg.

Bereits am Nachmittag füllte sich das Festgelände. Ab 15.00 Uhr lud der große Familiennachmittag dazu ein, gemeinsam zu entdecken, auszuprobieren und mitzumachen. Ob Treckerausstellung, Hüpfburg, Feuerwehrhistorik, Ponyreiter, Fußballabzeichen, Bierkrugschießen oder Schaumkusschleuder – für große und kleine Besucher war jede Menge geboten. Auch die Polizei Leipzig, die AOK Plus, der Angelsportverein und zahlreiche Vereine aus Borsdorf und Umgebung waren mit Aktionen und Informationsangeboten dabei.

Besonders spürbar war dabei, was das Parthenfest seit Jahren ausmacht: das Engagement der Vereine und Initiativen. Sie sorgten nicht nur für Unterhaltung, sondern machten das Fest zu einem Ort der Begegnung. Beim SV Panitzsch/Borsdorf wurde gegrillt, der Lions Club lud zum Mitmachen ein und bei der Aktion „Hand aufs Herz“ konnten Besucherinnen und Besucher sogar praktische Kenntnisse in Reanimation erwerben.

Auch auf der Bühne wurde es abwechslungsreich. Die Kinder- und Jugendtanzgruppe begeisterte am Nachmittag das Publikum, später präsentierten Schülerinnen und Schüler des Freien Gymnasiums Borsdorf musikalische Highlights aus dem Unterricht. Die Showtanzgruppe Nuray sorgte am Abend für Unterhaltung, bevor die „Jolly Jumper“ das Festzelt zum Tanzen und Feiern brachten. So wurde der Samstag einmal mehr zum Herzstück des Parthenfestes: ein Tag, an dem Generationen zusammenkamen, Vereine ihr Engagement zeigten und aus vielen einzelnen Angeboten ein gemeinsames Fest entstand. Die 24. Auflage hat damit eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig die Gemeinschaft in Borsdorf und seinen Ortsteilen ist.

Nach dem gelungenen Fest bleibt vor allem eines: die Vorfreude auf das nächste Parthenfest. Denn 2027 steht bereits ein besonderes Jubiläum an – dann wird die 25. Auflage gefeiert.

Text und Fotos: Jacqueline Schenk





Dein Körper hält keinen Winterschlaf

Der Sommer verabschiedet sich langsam. Morgens ist es wieder frischer, die Tage werden kürzer und das Sofa irgendwie immer gemütlicher. Und während wir Menschen uns ganz allmählich auf die ruhigere Jahreszeit einstellen, stellen wir mitunter auch einige unserer sommerlichen Aktivitäten ein – und bewegen uns weniger.

Im Sommer geschieht vieles fast nebenbei. Wir arbeiten im Garten, fahren Fahrrad, gehen spazieren, sind im Urlaub unterwegs oder verbringen einfach mehr Zeit draußen. Mit dem Herbst verändert sich das. Und aus einem „Heute mache ich mal nichts“ werden schnell ein paar Tage und irgendwann ein paar Wochen.

Unser Körper kennt allerdings keinen Winterschlaf. Und genau deshalb ist der Herbst für mich als Trainer eine gute Zeit, einmal ehrlich hinzuschauen: Wie viel Bewegung findet in meinem Alltag eigentlich noch statt?

Unser Körper ist ein Meister der Anpassung

Muskulatur, Kraft und Leistungsfähigkeit sind für unseren Körper keine Selbstverständlichkeit. Er erhält vor allem das, was regelmäßig gebraucht wird. Fordern wir unsere Muskeln, bekommt er das Signal: Das wird noch benötigt. Bleiben diese Reize über längere Zeit aus, passt er sich ebenfalls an – nur leider in die andere Richtung.

Das geschieht nicht von heute auf morgen. Meist schleicht es sich ganz unauffällig ein.

Das Aufstehen aus der tiefen Couch wird etwas mühsamer. Nach einer längeren Autofahrt braucht der Rücken erst einmal ein paar Schritte, um wieder in Gang zu kommen. Die Getränkekiste fühlt sich schwerer an als früher, beim Treppensteigen fehlt schneller die Puste oder der Körper braucht morgens einfach länger, bis alles wieder geschmeidig läuft.

Dann höre ich häufig den Satz: „Na ja, man wird eben älter.“

Natürlich werden wir älter – zum Glück sogar. ☺

Und selbstverständlich verändert sich unser Körper mit den Jahren. Aber zwischen **älter werden und sich älter fühlen und älter aussehen** liegen Welten, die wir selbst beeinflussen können. Es ist immer wieder verrückt zu sehen, welcher zeitliche Aufwand für das Haus, den Garten oder auch soziale Medien betrieben wird und wie wenig Zeit in die eigene Gesundheit und den eigenen Körper investiert wird...

Vielleicht möchtest du auch in zehn Jahren noch ohne Probleme eine lange Wanderung machen. Vielleicht möchtest du mit deinen Enkeln

auf dem Boden spielen – und anschließend auch wieder elegant hochkommen. Vielleicht möchtest du dein Haus und deinen Garten weiterhin selbst bewirtschaften, Reisen genießen, schwere Einkaufstaschen tragen oder einfach morgens beweglich und ohne großes Ziehen in den Tag starten.

Dafür trainieren wir.

Nicht unbedingt für dickere Oberarme oder den nächsten persönlichen Rekord. Muskulatur ist ein Stück Selbstständigkeit. Beweglichkeit bedeutet Freiheit im Alltag. Ausdauer gibt uns Reserven.

Es geht weniger darum, **was ich einmal konnte**, sondern vielmehr darum, **was ich mir erhalten möchte**.



Der Körper von heute ist der Ausgangspunkt

Wie beweglich bin ich? Wie belastbar? Gibt es Einschränkungen oder Beschwerden? Was tut mir gut? Was möchte ich wieder können? Und wie viel Training lässt sich vernünftig in mein Leben integrieren?

Aus meiner Erfahrung entsteht genau daraus ein Training, das langfristig funktioniert.

Nicht aus übertriebenem Ehrgeiz, sondern aus einer Belastung, die fordert, ohne zu überfordern und die manchmal auch Umwege gehen muss.

Training darf sich verändern – Training muss sich verändern!

Ein Trainingsplan ist keine in Stein gemeißelte Gebrauchsanweisung. Unser Körper verändert sich. Wir werden kräftiger, beweglicher und belastbarer. Manchmal kommt aber auch ein Zwicken dazwischen, der Rücken meldet sich oder der Alltag lässt plötzlich weniger Zeit zu. Dann muss man reagieren.

Vielleicht verändern wir eine Übung, reduzieren eine Belastung, setzen einen neuen Reiz oder schauen gemeinsam, warum etwas plötzlich nicht mehr so funktioniert wie vorher.

Genau darin liegt für mich der Wert einer persönlichen Trainingsbetreuung: **nicht einfach ein Programm abzuarbeiten, sondern Entwicklung zu begleiten.**

Vielleicht wird dieser Herbst ein bisschen aktiver

Dafür musst du weder besonders sportlich sein noch vorher in Form kommen. Und du musst auch nicht mit dem Vorsatz starten, dein ganzes Leben auf den Kopf zu stellen.

Manchmal reicht eine viel einfachere Entscheidung: **Ich fange an!**

Und wer uns und unsere Art des Trainings kennenlernen möchte, dem möchten wir genau das im Oktober besonders unkompliziert machen.

Unsere Oktober-Aktion: Du kannst bei uns mit dem günstigsten Tarif einer Jahresmitgliedschaft starten, bleibst dabei aber monatlich flexibel.

Nicht ein Vertrag soll darüber entscheiden, ob du bei uns bleibst. Wir möchten, dass du bleibst, weil du dich gut aufgehoben fühlst, gern zum Training kommst und nach einiger Zeit merkst: **Es tut mir gut.**

Denn genau daraus kann etwas entstehen, das weit über diesen Herbst hinausgeht: Bewegung wird wieder zu einem selbstverständlichen Teil des eigenen Lebens.

Den Winterschlaf können wir also getrost den Igeln überlassen.

Unser Körper hat auch im Herbst noch eine ganze Menge vor.



Fitnessstraining

So individuell wie du selbst!

- ✓ umfangreiche Ausgangsanalyse
- ✓ Einzeltraining und begleitende Übungskontrollen
- ✓ **Flexabo im Oktober!!!**
günstig starten und doch monatlich flexibel bleiben




30 Tage Probetraining

www.fitstone.de - Gartenallee 8, 04827 Machern
Beratungstermine bitte anmelden unter **034292 - 632618**

*30 Tage Probezeit für jeden Neukunden

Euer Carsten vom Fitstone



Eine Brille, die mit dem Tag mitgeht

Wie selbsttönende Gläser den Alltag erleichtern

Im Alltag vieler Menschen wechselt sich helles Sonnenlicht ständig mit Innenraumbeleuchtung ab. Wer eine Brille trägt, kennt das: Draußen wünscht man sich ein getöntes Brillenglas gegen das grelle Licht, drinnen möchte man durch ein klares Glas schauen. Genau hier setzen selbsttönende Brillengläser an.

Brillengläser für mehr Freiheit

Moderne selbsttönende Brillengläser, wie sie beispielsweise Rodenstock anbietet, passen sich automatisch an das Umgebungslicht an: Im Freien dunkeln die Gläser je nach Sonnenintensität ein, sodass man weniger geblendet wird. In Innenräumen hellen sie wieder auf und lassen so mehr Licht an das Auge. Das geschieht so schnell und gleichmäßig, dass man den Wechsel selbst kaum bemerkt. So entsteht ein Sehgefühl, das sich unkompliziert anfühlt und das zu jeder Seh-Situation passt. Ob man am Schreibtisch sitzt oder ins Freie tritt, die Brille bleibt einfach auf, und das Glas arbeitet im Hintergrund: mit Schutz vor blau-violetttem Licht in Innenräumen und zuverlässigem UV-Schutz draußen. Für viele (All-)Tages-Situationen bedeuten selbsttönende Brillengläser: weniger Brillenwechsel, weniger Stress – und mehr Freiheit im Tagesablauf.

Für wen lohnt sich der Kauf?

Besonders angenehm sind selbsttönende Brillengläser für alle, die auf helles Licht empfindlich reagieren. Laut Studien betrifft

das bis zu 30 Prozent der Erwachsenen. Doch auch Menschen, die sich einfach einen Allrounder für ihre Augen wünschen, sind mit selbsttönenden Gläsern gut ausgestattet – vom ersten Termin am Morgen bis zum entspannten Sundowner am Spätnachmittag.

Für unterschiedliche Lebensstile und Ansprüche gibt es beispielsweise von Rodenstock zwei Varianten: Die eine Variante hellt besonders schnell auf und verspricht eine hohe Klarheit in Innenräumen. Das ist ideal für alle, die häufig zwischen drinnen und draußen wechseln. Die zweite Variante bietet ein zusätzliches Komfort-Plus beim Autofahren: Die Gläser wurden speziell so entwickelt, dass die Tönung auch hinter der Windschutzscheibe aktiviert wird und so eine blendfreie Sicht während der Fahrt ermöglicht.

Tipp: Wer den eigenen Augen noch mehr Gutes tun möchte, kann sich beim Fachoptiker zusätzlich zu biometrischen Brillengläsern beraten lassen. Diese speziellen Rodenstock-Gläser werden präzise an die Individualität der Augen angepasst und lassen sich mit der Selbsttönungs-Technik kombinieren. So bekommt man Gläser, die klares und entspanntes Sehen ermöglichen und den ganzen Tag über mit dem eigenen Leben Schritt halten.

djd (Foto: djd/Rodenstock)



Klare Sicht, kleiner Preis
**BIOMETRISCHE
BRILLE** schon ab
19,99 € / Monat*

* Finanzierungs-Angebot inklusive Fassung, Augenglasbestimmung und Service. Flexible Laufzeit 6-36 Monate (bei genanntem Monatsbetrag 36 Monate Laufzeit), 0% Zinsen, endet automatisch. Finanzierung über Gesundheitsabo24. Nähere Informationen im Geschäft.

Augenoptiker Maximilian Heinze und Auszubildende Milena Chrustek

MEHR LEBENSQUALITÄT DURCH INDIVIDUELL OPTIMIERTES SEHEN

Mit Leidenschaft, Feingefühl und fundierter Expertise entwickeln wir die perfekte Sehlösung für Sie, weil gutes Sehen Lebensqualität bedeutet. Als zertifiziertes Augenkompetenzzentrum legen wir großen Wert auf die umfassende Analyse Ihrer Augengesundheit – für eine ganzheitliche Vorsorge** und beste Sicht an jedem Tag.



Naunhof. Großpösna. Leipzig.
www.augenoptik-findeisen.de

Nutzen Sie unsere Online-Terminvereinbarung + telefonische Beratung + Reparaturservice + Abhol- und Bringdienst. ** Ersetzt nicht den Besuch beim Augenarzt.



VEREINBAREN
SIE DIREKT
IHREN TERMIN!



Ihr Team bei
Augenoptik
Findeisen

Wir feiern
15 Jahre
HörConcept
Hörgeräte

**Hörgeräte-Beratung bei
HörConcept in Taucha**

Leipziger Straße 54
Tel. 034298 · 130 720

hoerconcept.de



Erleben Sie, wie unauffällig gutes Hören sein kann.

Mit Oticon Zeal™ steht Ihnen das weltweit diskreteste Hörgerät zur Verfügung – direkt zum Mitnehmen.

Oticon Zeal™ wurde mit Fokus auf Kundenzufriedenheit entwickelt – und dazu gehört mit an erster Stelle das Thema Diskretion. Denn potenzielle Hörgeräteträger wünschen sich Modelle, die klein und diskret sind und trotzdem die volle Funktionalität bereitstellen – besonders Konnektivität. Diese Erwartungen mit den bisherigen, technischen Möglichkeiten in Einklang zu bringen, war bislang immer mit Kompromissen verbunden. Bis jetzt. Oticon Zeal vereint als erstes Hörgerät auf dem Markt die wichtigsten Kundenwünsche in einem Hörgerät.

Man wird nur Sie sehen

Es ist nahezu unsichtbar. Möglich macht das unter anderem ein neues und innovatives Produktionsverfahren. Die Komponenten des Hörgerätes sind dabei vollständig in ein kompaktes, robustes Gehäuse eingegossen, was Platz spart und zudem eine hohe Haltbarkeit sowie einen effektiven Wasser- und Staubschutz garantiert. Ihre Freunde und Angehörigen werden also einen Unterschied bemerken. Aber nicht, weil sie Ihr Hörgerät sehen können. Oticon Zeal™ ist so unauffällig, dass alle nur bemerken werden, wie Sie jedes Wort mitbekommen – ohne etwas zu verpassen.

Passend zu Ihrem Stil

Ob Sie eine Brille, eine Mütze oder sogar einen Helm tragen – Oticon Zeal™ sitzt diskret, sicher und bequem im Ohr, sodass Sie sich den ganzen Tag über wohlfühlen. Ein weiterer besonderer Vorteil: Da die Hörgeräte am selben Tag angepasst werden können, müssen Sie nicht warten, um besser zu hören. Sie können die Vorteile von Oticon Zeal™ direkt ab dem ersten Termin bei uns erleben.



Hören Sie die Welt in brillanter Balance

Mit Oticon Zeal™ gibt es jetzt erstmals ein Hörgerät, das all diese Wünsche und Erwartungen erfüllt. Oticon Zeal™ kombiniert in nie dagewesener Weise Benutzerfreundlichkeit, Diskretion und Komfort mit höchster Funktionalität. Beteiligen Sie sich an Gesprächen. Genießen Sie die Klänge, die Sie lieben. Denn besseres Hören bedeutet nicht nur mehr Lautstärke – es bedeutet Klarheit, Deutlichkeit und einen offenen Zugang zu der Welt der Klänge, die Ihnen in letzter Zeit vielleicht verborgen geblieben sind.

KI für ein unvergleichliches Klangerlebnis

Oticon Zeal™ nutzt fortschrittliche Technologie, um die natürliche Klangverarbeitung Ihres Gehirns zu unterstützen. Denn genau wie das Leben ist auch die KI-gestützte Klangverarbeitung von Oticon immer aktiv. Diese passt sich schnell und automatisch an verschiedene Klangumgebungen an. Dank der klaren Sprachwahrnehmung aus allen Richtungen können Sie so den ganzen Tag über ungestört Gespräche führen, selbst in geräuschvollen Umgebungen – mit mehr Leichtigkeit.

Helfer Hörsysteme,
www.helfer-hoersysteme.de

NEUHEIT! KLEIN UND DISKRET!

JETZT MUSS SIE NICHTS MEHR AUFHALTEN. ENDLICH GIBT ES EIN HÖRGERÄT, DAS SIE ZURÜCK INS LEBEN BRINGT.

Entwickelt für einen **unauffälligen Sitz** im Ohr

Außergewöhnliche Klangqualität dank KI-gesteuerter Technologie



OTICON | Zeal™

Einfache Verbindung und nahtloses Streaming-Erlebnis

Wiederaufladbar - Energie für den ganzen Tag

Foto: Oticon, Helfer Hörsysteme

WURZEN: JACOBSSGASSE 17 • TEL.: 03425/852286
WURZEN: BADERGRABEN 12 • TEL.: 03425/8530414
NAUNHOF: MARKT 5 • TEL.: 034293/558757
GROITZSCH: BREITSTR./ECKE SCHULGASSE • TEL.: 034296/744640



HELPER
HÖRSYSTEME

WWW.HELPER-HOERSYSTEME.DE

Kreisverband
Leipzig-Land e.V.



Pflegedienst Taucha

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Leistungen
- Betreuungsleistungen
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Pflegedienstleiter
Thomas Schönrock
 Leipziger Straße 3a
 04425 Taucha
☎ 0 34 298 / 731 944

Tagespflege Taucha

- pflegerische & medizinische Versorgung
- vielfältige und individuelle Betreuungsangebote
- organisierter Fahrdienst
- kostenfreier Schnuppertag

Telefon Tagespflege:
☎ 0 34 298 / 731 725

drk-leipzig-land.de
Wir bilden aus!



„Rate, wer dran ist!“

Wie sich das Risiko von Einzeltrick und Schockanruf verringern lässt

Betrügerische Anrufe treffen besonders häufig ältere Menschen. Die Täter geben sich etwa als Enkelkind aus, täuschen eine Notlage vor und wollen die Angerufenen zu Geldüberweisungen bewegen. Neben dem Einzeltrick gehören auch Schockanrufe, telefonische Gewinnversprechen, Anrufe falscher Polizeibeamter oder vermeintlicher Microsoft-Mitarbeiter zu den gängigen Maschen. Der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken hat Hinweise zusammengestellt, woran sich solche Betrugsversuche erkennen lassen und was im Ernstfall zu tun ist.

Wie erkenne ich den Einzeltrick?

Typisch für den Einzeltrick ist ein Einstieg, bei dem der Anrufer seinen Namen nicht nennt, sondern dazu auffordert, zu erraten, wer am Telefon sei. Misstrauen ist auch dann angebracht, wenn die Stimme nicht zu der Person passt, für die sich der Anrufer ausgibt. Wer unsicher ist, sollte Fragen stellen, die nur ein Familienmitglied beantworten kann. Gibt sich der Anrufer als Polizeibeamter aus, kann ein Blick auf die angezeigte Nummer helfen. Echte Polizisten rufen nie unter der 110 an und verlangen weder Wertgegenstände noch Bargeld.

Was tun bei einem verdächtigen Anruf?

Bei Verdacht auf einen Betrugsversuch sollte das Gespräch sofort beendet und auf weitere Anrufversuche nicht reagiert werden.

Stattdessen kann es helfen, enge Familienmitglieder oder gute Freunde anzurufen, die in der Situation unterstützen können. Wurde bereits ein Treffen vereinbart, sollte dieses keinesfalls wahrgenommen werden. Wichtig ist außerdem, die Polizei schnellstmöglich zu informieren.

Wer hilft, wenn ich Opfer des Einzeltricks geworden bin?

Ist es bereits zu einer Geldüberweisung gekommen oder sind Kreditkartendaten oder andere vertrauliche Informationen, wie die Online-Banking-PIN weitergegeben worden, sollte umgehend die Polizei eingeschaltet werden. Alle Informationen zum Vorgehen und Ablauf des Gesprächs können für die Ermittlungen hilfreich sein. Konten und Karten sollten sofort gesperrt werden, etwa über die zentrale Sperrhotline 116 116.

Was sollten Bankkunden beachten?

Betrugsversuche nach der Einzeltrickmasche fallen nicht unter die sogenannten Bankwarnpflichten. Bei Bargeldauszahlungen oder Überweisungen sind Banken lediglich zu einer formalen Prüfung verpflichtet. Gesetzliche Warn- und Hinweispflichten gelten nur in Ausnahmefällen bei besonders starken Verdachtsmomenten. Nervosität, Zeitdruck oder auch ungewöhnlich hohe Summen reichen dafür meist nicht aus. Umso wichtiger bleibt es, sensible Daten wie Zugangsdaten oder PINs niemals an Dritte weiterzugeben. Auch hohe Bargeldabhebungen sollten niemals unter Druck und nicht ohne Rücksprache mit einer vertrauten Person erfolgen. *djd*



PFLEGEDIENST PAUL

Handelsplatz 2
04319 Leipzig

Telefon: 0341 6585838
Fax: 0341 65865666

Vorteil:

Beratungseinsatz nach §37.3 SGB XI vereinbaren

Unsere Leistungen:

- Körperbezogene Pflegeleistungen
- Medikamentengabe/Kompressionsstrümpfe an- und ablegen
- Alltagshilfe
- Kurz-/Verhinderungspflege
- Betreute Seniorenwohnungen in Eilenburg
- Pflegeberatung
- Senioren WG
- Einkauf

DigniCare

Pflegedienst



Pflegebedürftig – was nun?

Jetzt Termin für kostenfreie Beratung vereinbaren!

Gilt auch als Beratungsnachweis für Ihre Pflegekasse

Zu Hause gut versorgt

kompetent · zuverlässig · freundlich

Pflegedienst Borsdorf

Lamberth Pflege GmbH
Pflegedienst Borsdorf
Bahnhofstraße 24
04451 Borsdorf

Telefon: 034291/20507
eMail: kontakt.borsdorf@dignicare.de



WANN? WAS? WO?

Veranstaltungstipps im Oktober/November

Spielenachmittag in Zweenfurth!

Wir laden ganz herzlich zum Brettspiel-nachmittag nach Zweenfurth ein. Am **8.11.2026 von 14.30 bis 17.30 Uhr** im Kantorat neben der Zweenfurth Kirche. Alle Menschen groß und klein, die gern Brettspiele spielen, sind eingeladen. Jeder kann Brett- und Kartenspiele mitbringen, es sind aber auch viele Spiele bereits vor Ort. Wir freuen uns auf jeden, der vorbeikommt und mitspielt. Es lädt ein der Spielraum in der Kooperation mit der Evangelischen Gemeinde Borsdorf, die uns freundlicherweise ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellen.

Text und Foto: © Spiel(t)räum Zweenfurth e. V.



Oktober

18.10. | 17.00 Uhr

„Eine so begabte Natur“

Musikalische Lesung im 225. Geburts- und 175. Todesjahr von Albert Lortzing
Kirche Panitzsch

26.10. | 17.00–19.00 Uhr

Redet mit!

Gutes Leben Muldenland
Rathaus Borsdorf

27.10. | 15.00 Uhr

21. Reformations-Festwoche 2026

Buchvorstellung Holger Zürich
„Sakraler Phantomschmerz – Gesprengte Kirchen in der DDR“
Kirche Panitzsch

November

01.11. | 15.00 Uhr

Dixiland-Band „The hotmakers“

Sieben exzellente Musiker und eine Sängerin begeistern mit einem Repertoire von Glenn Miller bis Duke Ellington.
Kirche Panitzsch

06.11. | 19.00 Uhr

Herbstkonzert

Dr.-Margarete-Blank-Grundschule, Sommerfelder Straße 6, Panitzsch

08.11. | 14.30–17.30 Uhr

Spielenachmittag in Zweenfurth!

Der Eintritt ist kostenpflichtig.
Kantorat Zweenfurth, Dorfstraße 13A

12.11. | 12.00–16.00 Uhr

Ausbildungsmesse am Freien Gymnasium Borsdorf

Freies Gymnasium Borsdorf, Heinrich-Heine-Straße 33

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf Seite 26.

14.11. | 10.00 Uhr

Gemeinsame Baumpflanzaktion

der NABU-Regionalgruppe Partheland mit Schülern des Gymnasiums Borsdorf sowie Baumfreunden

Bekanntgabe des Treffpunktes auf:
www.baumfreunde-borsdorf.de

15.11. | 15.00 Uhr

RE:FORMATION – Die Marseillaise der Reformation

Jazzige Hommage an die Lieder von Martin Luther und Johann Walter
Kirche Panitzsch

16.11. | 17.00–19.00 Uhr

Redet mit!

Gutes Leben Muldenland
Parthe-Café Zweenfurth

19.11. | 15.00 Uhr

Concerto Vocale

Paul Gerhardt-Programm
Kirche Panitzsch

Termin- und Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.



In unserem Freizeit & Tourismus Journal finden Sie Tipps für die ganze Familie – gehen Sie auf Entdeckungsreise.

Erhältlich in Tourist & Stadtinformationen, touristischen Einrichtungen und online unter: www.druckhaus-borna.de



Die STADTJOURNALE

www.druckhaus-borna.de

Ihre Blumenboutique in Borsdorf

Blütenzauber

Inh. Juliane Hempel

Wie wäre es mit einer herbstlichen Dekoration zu Halloween? Sprechen Sie uns an!

Telefon: 034291 3150-40

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 08:30 – 17:30 Uhr

Sa: 08:00 – 12:00 Uhr

So: 09:00 – 11:00 Uhr

Im Borsdorfer Bahnhof

www.bluetenzauber-borsdorf24.de





Europäische Tage des Kunsthandwerks 2027



(Foto: Yakobchuk Olena/stock.adobe.com)

Wenn aus Ideen Unikate werden, wenn traditionelle Techniken auf moderne Gestaltung treffen und wenn Werkbänke, Ateliers und Kreativräume ihre Türen öffnen, dann sind wieder Europäische Tage des Kunsthandwerks.

Vom **9. bis 11. April 2027** laden Kunsthandwerkerinnen, Kunsthandwerker und Kreativschaffende in Leipzig, Nordsachsen und im Landkreis Leipzig dazu ein, die Vielfalt des regionalen Kunsthandwerks hautnah zu erleben. Besucherinnen und Besucher erhalten seltene Einblicke in Werkstätten, Ateliers und Manufakturen, entdecken besondere Produkte und erfahren aus erster Hand, wie aus Materialien, handwerklichem Können und kreativen Ideen einzigartige Stücke entstehen.

Ob Keramik, Schmuck, Textil, Holz, Glas, Papier oder Design: An zahlreichen Orten erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit Werkstattgesprächen, Vorführungen, Ausstellungen und Mitmachangeboten. Nutzen Sie die Gelegenheit, den Menschen hinter den Arbeiten zu begegnen, Fragen zu stellen und handwerkliche Techniken aus nächster Nähe kennenzulernen.

Die Europäischen Tage des Kunsthandwerks finden nicht an einem zentralen Veranstaltungsort statt, sondern in den vielen teilnehmenden Werkstätten, Ateliers und Kreativbetrieben der Region. So lassen sich individuelle Entdeckungstouren durch Leipzig,

Nordsachsen und den Landkreis Leipzig planen.

Auf der Veranstaltungswebsite finden Sie alle teilnehmenden Betriebe, Öffnungszeiten und Programmpunkte. Mithilfe verschiedener Filter können Sie Ihre persönliche Route zusammenstellen und gezielt nach Gewerken, Orten oder Angeboten suchen: **www.kunsthandwerkstage.de/sachsen**

Die Europäischen Tage des Kunsthandwerks werden deutschlandweit von Handwerkskammern organisiert. Die Veranstaltungsreihe wurde 2002 in Frankreich ins Leben gerufen und findet heute in zahlreichen europäischen Ländern statt. Sie macht die Vielfalt des Kunsthandwerks sichtbar und lädt dazu ein, die Menschen und Geschichten hinter den handgefertigten Arbeiten kennenzulernen.

Tip: Auf dem Instagram-Kanal der Europäischen Tage des Kunsthandwerks Sachsen lernen Sie bereits vor dem Veranstaltungswochenende teilnehmende Kunsthandwerkende und Kreativschaffende kennen und erhalten Einblicke in ihre Arbeit: **<https://www.instagram.com/kunsthandwerks-tage.sachsen>**

Veranstalter in der Region Leipzig:

Handwerkskammer zu Leipzig, Ansprechpartnerin Emily Foth
Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig

E-Mail: etak@hwk-leipzig.de

Web: www.kunsthandwerkstage.de/sachsen

PM Handwerkskammer zu Leipzig

REDE MIT!

2. Abend der Reihe
Was bewegt Borsdorf?
Sie bestimmen die Themen.

Die Resonanz beim ersten Abend hat gezeigt: Das Interesse ist groß – und es gibt viele Themen, die Borsdorf bewegen.

Beim zweiten Treffen gehen wir einen Schritt weiter: Sie bringen Ihre Anliegen mit, gemeinsam entscheiden wir, worüber gesprochen wird – und arbeiten in kleinen Gruppen auf konkrete nächste Schritte hin.

26. Oktober · 17 Uhr · Ratsaal Borsdorf
Mit dabei: Bürgermeisterin Birgit Kaden und Hauptamtsleiter Tim Fischer

Um Anmeldung wird aus organisatorischen Gründen gebeten: 0176 218 77 531
oder hella.mach@gutesleben-muldenland.de
Inkl. Snacks und Getränken
Der Eintritt ist frei.
Alle sind willkommen!

Kofinanziert von der Europäischen Union

Waldkater

GASTHAUS

Sche dast do bist

Herzlichen Dank und auf Wiedersehen!

Nach vielen Jahren heißt es für uns Abschied nehmen. Aus Alters- und gesundheitlichen Gründen haben wir unseren Betrieb schweren Herzens eingestellt.

Wir möchten uns herzlich bei allen Gästen, Kunden und Wegbegleitern für ihre langjährige Treue und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Die gemeinsame Zeit, die vielen schönen Momente und persönlichen Begegnungen werden uns stets in guter Erinnerung bleiben.

Ihre Familie Stake
Gasthaus Waldkater



Reifenwechsel im Herbst: Der richtige Zeitpunkt ist entscheidend

Mit sinkenden Temperaturen rückt der Wechsel auf Winterreifen näher. Doch wann ist der richtige Zeitpunkt? Entscheidend sind weniger bestimmte Kalendertage als die tatsächlichen Wetter- und Straßenverhältnisse.

Nicht nur auf den Kalender schauen

Die bekannte Faustregel „von Oktober bis Ostern“ kann eine Orientierung sein. Einen gesetzlich festgelegten Zeitraum für Winterreifen gibt es in Deutschland jedoch nicht. Maßgeblich ist vielmehr die sogenannte situative Winterreifenpflicht. Sie greift bei winterlichen Straßenverhältnissen wie Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- oder Reifglätte. Wer dann mit Sommerreifen unterwegs ist, riskiert nicht nur Probleme mit der Verkehrssicherheit, sondern auch ein Bußgeld.

Frühzeitig Termin vereinbaren

Wer nicht bis zum ersten Wintereinbruch warten möchte, sollte den Reifenwechsel rechtzeitig planen. Wenn die

Temperaturen dauerhaft sinken und die ersten frostigen Nächte angekündigt werden, kann der Wechsel sinnvoll sein. Dabei lohnt sich gleichzeitig ein Blick auf den Zustand der Reifen. Profiltiefe, Alter und mögliche Beschädigungen sollten überprüft werden. Auch der Reifendruck muss stimmen. Gerade bei sinkenden Temperaturen kann sich der Luftdruck verändern. Wer seine Winterreifen selbst montiert, sollte außerdem darauf achten, dass die vorgeschriebene Laufrichtung eingehalten wird und die Radschrauben anschließend mit dem richtigen Drehmoment angezogen werden.

Reifen sind Teil der Sicherheitsausstattung

Winterreifen können bei niedrigen Temperaturen und winterlichen Straßenverhältnissen Vorteile gegenüber Sommerreifen bieten. Ihre Gummimischung ist auf niedrigere Temperaturen ausgelegt.

Doch auch der beste Winterreifen kann keine physikalischen Grenzen außer Kraft setzen. Bei Schnee und Eis bleiben an-



Wer rechtzeitig wechselt, erspart sich zudem lange Wartezeiten in der Werkstatt. Denn sobald der erste Schnee angekündigt wird, sind Termine bei Reifenbetrieben erfahrungsgemäß besonders gefragt. (Foto: pexels.com/ak-o)

gepasste Geschwindigkeit, ausreichen der Abstand und eine vorausschauende Fahrweise entscheidend. **akz-o**

SUV

ENDSPURT
WOCHEN

Jetzt noch Sonderkonditionen für sofort verfügbare T-Roc und Tiguan sichern!

z.B. VW T-Roc Life
 1.5 l eTSI 85 kW (116 PS) 7-Gang-DSG
 Energieverbrauch (kombiniert): 5,5 l/100km;
 CO₂-Emissionen (kombiniert): 125 g/km;
 CO₂-Klasse: D.

mtl. nur €
199,-

z.B. VW Tiguan R-Line
 1.5 l eTSI 110 kW (150 PS) 7-Gang-DSG
 Energieverbrauch (kombiniert): 6,2 l/100km;
 CO₂-Emissionen (kombiniert): 142 g/km;
 CO₂-Klasse: E.

mtl. nur €
299,-

1) Sonderzahlung 1990,- €; Laufzeit 48 Monate; Jährliche Fahrleistung 10.000 km; ohne Gebrauchtwagenabrechnung. Zzgl. Auslieferungskosten & Zulassungskosten. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Angebot gilt für Privatkunden. Fahrzeugabbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Irrtümer, Änderungen und Zwischenkauf vorbehalten. Gültig bis 31.12.2026.

**autohaus
graupner**
Auto ist Vertrauenssache.

Jetzt bei uns
Probefahren!

Autohaus Graupner GmbH Gewerbeallee 2 04821 Brandis

+49 34292 6500
www.autohaus-graupner.de
post@autohaus-graupner.de



Es wird gruselig: Kürbisfratzen selber machen



Der Kürbis besteht zu 90% aus Wasser, was auch der Grund dafür ist, dass er schnell schrumpelt und gammelt. Um das zu vermeiden, gibt es im Internet viele verschiedene und zum Teil auch teure Varianten (Spezialsprays), um einen Kürbis haltbar zu machen.

Die Umweltfreundliche

Ein absolut heiler Kürbis, sprich ohne Kratzer und Druckstellen – dies ist besonders wichtig, da sich in genau diesen Stellen Bakterien niederlassen, die den Verfallprozess beschleunigen und zu verantworten haben – wird an einem trockenen Ort verwahrt. So trocknet er fröhlich vor sich hin. Hin und wieder sollte er gewendet werden, damit sich keine Druckstellen bilden. Da dieser Prozess aber länger dauert, ist es ratsam, schon weit vor Halloween mindestens 2 Kürbisse zu trocknen, falls doch einer „versteckte Mängel“ aufweist und unerwartet anfängt zu gammeln. Nach der Trocknungsphase kann geschnitzt werden.

Wer weit im Voraus plant, kann schon für das kommende Jahr seine Kürbisse trocknen.



Die Lackierte

Besonders zu empfehlen bei spontanen Halloween-Partys, da hier mit dem

frischen Kürbis gearbeitet wird. Der Kürbis wird nach Herzenslust ausgehöhlt am besten so viel Fruchtfleisch wie nur irgendwie möglich rausholen, da darin die meiste Feuchtigkeit enthalten ist. Das Gesicht wird geschnitzt, danach mit Haarspray oder Haarlack oder auch Acryllack großzügig den Kürbis von außen und innen (hier besonders) einsprühen. Wer den Kürbis bereits ein paar Tage im Voraus fertigstellt, sollte diesen Vorgang wiederholen. Sollte er trotzdem stark schrumpeln, muss er nicht direkt in den Müll wandern. Ein Bad in kaltem Wasser, mit dem Gesicht nach unten, kann ihm wieder ein knackiges Aussehen verleihen. Hierfür sollte mindestens eine Stunde, kann aber auch bis zu acht Stunden, eingeplant werden. Dies ist abhängig vom „Schrumpungsgrad“ und von der Größe des Kürbisses.

ak-o (Fotos: pixabay.com/ak-o)



Hollywood Nacht am 30.10.2026, 18.00 Uhr

– Anzeige –



Freue Dich auf ein besonderes Saunaerlebnis mit wohlthuender Wärme, stimmungsvollen Aufgüssen und entspannter Atmosphäre. Lass den Alltag hinter dir und tanke neue Energie.

Unsere professionellen Aufgüsse verwöhnen Dich mit ausgewählten Düften und intensiver Wärme. Spüre, wie die Hitze Deine Sinne belebt und Körper und Geist zur Ruhe kommen.

Genieße dazu kulinarische Köstlichkeiten und ein erfrischendes Getränk. Gönn Dir eine besondere Auszeit für Körper und Geist und sichere Dir rechtzeitig das Ticket – die Plätze sind limitiert.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch.

Dein Meri-Team

Reservierung unter: www.meri-sauna.de/sauna#saunaevent
Vorschau: am 27.11.2026 Sauna-Event „Mittelalter“



NEU im Sortiment
Glashütter Uhren von Bruno Söhnle

Uhren - Schmuck Möbius

Brandis • Hauptstraße ☎ Tel.: (03 42 92) 7 33 35

Was wäre, wenn Sie das Lachen nicht mehr hören. Daher jetzt Ihr Gehör testen.



GUTSCHEIN
für kostenlosen
HÖRTEST!

Das dürfen Sie von uns erwarten

- › Kostenloser Hörtest
- › Individuelle Beratung und Hörsystem-Anpassung
- › Modernste Hörsysteme und Zubehör
- › Tinnitus-Beratung und -Versorgung
- › Gehörschutz nach Maß
- › Service und Nachsorge
- › Hausbesuchsservice



Hörakustik Cornelia Hahn
Riesaer Straße 162
04319 Leipzig-Sommerfeld

Telefon 0341 87079990
www.hoerakustik-hahn.de









KÄLTEKAMMER -85°C
Vitalisieren Sie Ihren Körper

034205 / 417 202
www.meri-sauna.de



Unternehmen gesucht: Gemeinsam Zukunft gestalten

Der Fachkräftemangel ist längst kein Zukunftsthema mehr, sondern eine Herausforderung, die viele Unternehmen unserer Region bereits heute spüren. Gleichzeitig stehen junge Menschen vor der wichtigen Aufgabe, ihren beruflichen Weg zu finden. Genau hier setzt die Ausbildungsmesse des Freien Gymnasiums Borsdorf an.

Am **12. November 2026** lädt das Freie Gymnasium Borsdorf gemeinsam mit seiner Schülergenossenschaft bereits zur **3. Ausbildungsmesse** ein. Nach den erfolgreichen Veranstaltungen der vergangenen Jahre möchten wir regionalen Unternehmen erneut die Möglichkeit bieten, mit den Fachkräften von morgen – rund **250 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 bis 11** – ins Gespräch zu kommen und ihre Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten vorzustellen.

Besonders wichtig ist uns dabei der direkte Austausch. Keine Broschüre und keine Internetseite kann ein persönliches Gespräch ersetzen. An Messeständen erhalten die Jugendlichen authentische Einblicke in Berufe, Branchen und Unternehmensalltag. Ergänzt wird die Veranstaltung durch Fachvorträge zu aktuellen Themen der Arbeitswelt, unter anderem zu den Veränderungen durch Künstliche Intelligenz.

Die Ausbildungsmesse ist zugleich der Ausgangspunkt für weitere Kooperationen zwischen Schule und Wirtschaft.

Bereits jetzt blicken wir auf die Berufspraktika der Klassenstufen 9 und 10 im April 2027 sowie den Praktikumstag im Rahmen von „genialsozial“ im Juli 2027. Unternehmen können junge Talente kennenlernen, praktische Einblicke ermöglichen und langfristige Kontakte aufbauen.



(Foto: KI-generiert/
Adobe firefly)

Auch unsere Schülergenossenschaft unterstützt die Veranstaltung und sorgt für die gastronomische Begleitung. Gerade die Zusammenarbeit zwischen Schule, Schülergenossenschaft und regionalen Unternehmen zeigt, wie Bildung und Wirtschaft gemeinsam Mehrwert für eine Region schaffen können.

Wir möchten daher alle Unternehmen, Handwerksbetriebe, soziale Einrichtungen, Behörden und Institutionen der Region herzlich einladen, Teil unserer Ausbildungsmesse zu werden. Die Teilnahme ist kostenfrei, der Nutzen für Jugendliche und Unternehmen gleichermaßen groß.

3. Ausbildungsmesse am Freien Gymnasium Borsdorf

12. November 2026 | 12.00 bis 16.00 Uhr

Freies Gymnasium Borsdorf, Heinrich-Heine-Straße 33, 04451 Borsdorf

Anmeldungen sind bis zum **30. Oktober 2026** per E-Mail an pruefert@freies-gymnasium-borsdorf.de oder stenzel@freies-gymnasium-borsdorf.de möglich.

Lassen Sie uns gemeinsam junge Menschen für berufliche Perspektiven in unserer Region begeistern und die Fachkräfte von morgen dort fördern, wo sie gebraucht werden: vor Ort.

*Franziska Gierich, Schülergenossenschaft
Freies Gymnasium Borsdorf*

Stellenanzeigen im Borsdorfer Amtsblatt „Vor Ort“

Sie suchen genau DIE Mitarbeiterin/DEN Mitarbeiter für Ihr Team und möchten eine Stellenanzeige aufgeben? Oder Sie benötigen weitere Informationen?

Dann wenden Sie sich bitte an:

DRUCKHAUS BORNA

Tina Neumann | Mobil 0173 6547002
tina.neumann@druckhaus-borna.de

Jacqueline Schenk | Mobil 0172 7785447
j.schenk@druckhaus-borna.de

Kosmetiksalon Wallner

Ich suche eine/n **ausgebildete/n Kosmetiker/in** (m/w/d) mit Kenntnissen in:

- Klassischen Kosmetikbehandlungen
 - Fußpflege • Handpflege
 - klassische Massagen
 - Haarentfernung mit Wachs
 - Mit Berufserfahrung und guten Deutschkenntnissen
 - flexibel, selbstständige Arbeitsweise
 - kontaktfreudig, pünktlich, zuverlässig
 - in Festeinstellung auf 30-Stunden-Basis
 - genauere Stellenausschreibung auf www.kosmetik-wallner.de
- Braustraße 32 · 04821 Brandis**

Raus an die frische Luft, rein ins Team: Werde ein Teil unserer Verteiler-Familie!

Werde Teil unseres Zusteller-Teams und verteile das „VorOrt“ direkt in deiner Nachbarschaft (Borsdorf und Zwenfurth).



Du willst mehr erfahren? Dann wende dich an:
DRUCKHAUS BORNA, z. Hd. Tilo Jacob
Abtsdorfer Straße 36 · 04552 Borna
oder per Mail an: tilo.jacob@druckhaus-borna.de
Tel.: 03433 207328



Die gesetzliche Erbfolge



Herr Dylong berät Sie gern in rechtlichen Fragen zum Erbrecht

In meiner anwaltlichen Beratungspraxis wird mir häufig die Frage gestellt: „Wozu brauchen wir ein Testament? Es ist doch alles gesetzlich geregelt.“

Die gesetzliche Erbfolge kann allerdings zu – unerwünschten – Überraschungen führen, so dass es ratsam sein kann, seinen letzten Willen abweichend von der gesetzlichen Erbfolge, durch Testament oder Erbvertrag selbst zu bestimmen.

1. Wann tritt die gesetzliche Erbfolge ein?

Die gesetzliche Erbfolge tritt in folgenden Fällen ein:

- Es existiert weder ein Testament noch ein Erbvertrag.
- Ein errichtetes Testament ist unwirksam oder erfolgreich angefochten.
- Die testamentarische Erbeneinsetzung ist wirksam ausgeschlagen worden.

2. Wer sind die gesetzlichen Erben?

Gesetzliche Erben sind insbesondere:

- in der 1. Ordnung: Kinder, Enkel, Urenkel
- in der 2. Ordnung: Eltern und Geschwister
- in der 3. Ordnung: Onkel, Tanten, Cousins und Cousinen
- in der 4. Ordnung: Urgroßeltern und deren Abkömmlinge etc.

3. Welche Rangfolge haben die Erben?

Die Erben aus der niedrigsten Ordnung haben immer Vorrang; d.h., ein Verwandter erbt nicht, solange mindestens ein Verwandter aus der vorhergehenden Ordnung vorhanden ist (z.B. Kinder des Erblassers schließen deren Eltern aus). Innerhalb einer Ordnung erbt zunächst der nächste Verwandte (z.B.: Kinder des Erblassers schließen deren (eigenen) Kinder (= Enkel des Erblassers) aus).

4. Was erbt der Ehegatte bei gesetzlicher Erbfolge?

Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten hängt vom ehelichen Güterstand und der Anzahl seiner Kinder ab. Es ist hierbei zu-

nächst festzustellen, in welchem Güterstand die Ehegatten lebten; ob im gesetzlichen Güterstand (= Zugewinnngemeinschaft) oder aufgrund notariellen Ehevertrages in Gütertrennung oder Gütergemeinschaft.

Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten stellt sich in den nachfolgend aufgeführten Konstellationen wie folgt dar:

1. Fall – Ehegatte erbt neben einem Kind

bei Zugewinnngemeinschaft: $1/4 + 1/4 = 1/2$

bei Gütertrennung: $1/2$

bei Gütergemeinschaft: $1/4$

2. Fall – Ehegatte erbt neben 2 Kindern

bei Zugewinnngemeinschaft: $1/4 + 1/4 = 1/2$

bei Gütertrennung: $1/3$

bei Gütergemeinschaft: $1/4$

3. Fall – Ehegatte erbt neben mehr als 2 Kindern

bei Zugewinnngemeinschaft: $1/4 + 1/4 = 1/2$

bei Gütertrennung: $1/4$

bei Gütergemeinschaft: $1/4$

5. Gibt es ein gesetzliches Erbrecht des Staates?

Ja. Ist weder ein Testament noch ein Erbvertrag vorhanden und gibt es auch keine gesetzlichen Erben oder haben alle Erben die Erbschaft (wirksam) ausgeschlagen, erbt zunächst das Bundesland, in welchem der Erblasser im Zeitpunkt seines Todes seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hatte. Andernfalls erbt der Bund.

Die vorstehenden Ausführungen gelten analog für eingetragene Lebenspartnerschaften und gleichgeschlechtliche Ehen.

Dirk Dylong
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht

Anmerkung:

Das auf dieser Seite behandelte redaktionelle Thema stellt keine rechtlich verbindliche Beratung dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen und dgl.

Die STADTJOURNALE

Informieren. Wirksam werben. Erfolgreich sein.

www.druckhaus-borna.de

Zusammenkommen ist ein Beginn,
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.

(Henry Ford)

Dirk Dylong

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht



Tätigkeitsschwerpunkte
Ehescheidungsrecht
Arbeitsrecht
Erbrecht

Interessenschwerpunkte
Grundstückssrecht
Straf- und
Bußgeldsachen

Braustraße 32 Fon 034292 77691 Fax 034292 77692
04821 Brandis E-Mail RA-Dylong@gmx.net

Herbstliche Gemütlichkeit für zu Hause



Gemütlichkeit ist keine Frage des Budgets. Sie entsteht vor allem durch Licht, Farben, natürliche Materialien und persönliche Lieblingsstücke. Und vielleicht ist genau das der schönste Herbsttrend: weniger Perfektion, mehr Wohlfühlen.

Wenn draußen Wind und Regen aufziehen, darf es drinnen ruhig etwas gemütlicher werden. Dafür muss nicht gleich die komplette Einrichtung ausgetauscht werden. Schon kleine Veränderungen können einem Raum eine herbstliche Atmosphäre verleihen. Warme Farben, stimmungsvolles Licht und natürliche Materialien spielen dabei eine wichtige Rolle.

Braun, Beige, Rost, Senfgelb, Dunkelgrün und warme Rottöne erinnern an buntes Laub und Herbstspaziergänge. Einzelne Kissen, eine Decke oder ein Tischläufer in diesen Farben reichen oft

schon aus, um einen Raum saisonal wirken zu lassen. Besonders schön lassen sich verschiedene Naturtöne miteinander kombinieren.

Wenn es am Nachmittag bereits dämmt, sorgen Kerzen, Windlichter oder kleine Tischleuchten für eine warme Atmosphäre. Wer Kinder oder Haustiere im Haushalt hat, kann auf elektrische LED-Kerzen zurückgreifen. Sie sind unkompliziert und sorgen ebenfalls für warmes Licht.

Auch Naturmaterialien wie Holz, Wolle, Leinen, Filz oder Rattan passen zum Herbst. Ein Holztablett auf dem Tisch, ein geflochtener Korb oder ein Wollplaid auf dem Sofa können bereits Akzente setzen. Dazu kommen Fundstücke aus der Natur: Zweige, Kastanien, Eicheln oder bunte Blätter lassen sich in einer Vase oder Schale dekorativ arrangieren. Dabei gilt es, nichts aus Naturschutzgebieten mitzunehmen und auf geschützte Pflanzen zu verzichten.

Für Gemütlichkeit braucht es letztlich nicht viel. Lieblingsbilder, eine weiche Decke, schönes Geschirr oder ein Bücherstapel können ebenso viel Atmosphäre schaffen wie aufwendige Dekoration. Entscheidend ist, welche Dinge im eigenen Zuhause ein gutes Gefühl vermitteln.

SPP-O (Foto: pexels.com/sp-o)

spp-o (Foto: [pexels.com/sp-o](https://www.pexels.com/sp-o))

Kontrast in Material und Farbe

Kerniges Massivholz und fein lackierte Flächen verbinden sich zu einer charakterstarken Möbelkollektion



li.: Kerniges, strukturiertes Massivholz trifft auf lackierte Flächen: Die Möbelkollektion V/lacera definiert eine neue Form alpiner Eleganz. | re.: Ankommen und sich sofort zu Hause fühlen: V/lacera verleiht auch der Diele eine besondere Ästhetik. (Fotos: epr/Voglauer)

Manche Möbelstücke fügen sich in einen Raum ein. Andere prägen ihn. So wie V/lacera von Voglauer. Die Kollektion des österreichischen Premium-Möbelherstellers aus Abtenau im Salzburger Land definiert eine neue Form alpiner Eleganz. Im Zentrum steht das faszinierende Zusammenspiel zweier Materialien: kerniges, strukturiertes Massivholz trifft auf fein lackierte Flächen. Die markante Reliefstruktur des Holzes wird durch präzise gesetzte, indirekte Beleuchtung effektiv in Szene gesetzt. Licht und Schatten modellieren die Oberfläche, betonen ihre Tiefe und schaffen eine Atmosphäre von außergewöhnlicher Wärme und Ruhe. Edle Wasserlack-Oberflächen in den Farben Weiß, Taupe, Cubanitgrau oder Olivgrau setzen dabei einen bewussten Kontrast zur lebendigen Ursprünglichkeit des Holzes. Eine Kombination, die sinnlich und zugleich souverän wirkt. In der DNA der Alpen verwurzelt, interpretiert V/lacera traditionelle Werte auf zeitgemäße Weise. Authentische Materialien, handwerkliche Präzision und modernes Design verschmelzen zu einer Kollektion mit unverwechselbarer Handschrift. V/lacera verbindet dabei fünf Wohnbereiche: Wohnen, Speisen, Diele, Schlafen und Bad. So entsteht ein ganzheitliches Einrichtungskonzept, das die unterschiedlichen Bereiche zu einer stimmigen Einheit zusammenführt. Intelligente Lösungen für Stauraum, Organisation und Komfort stellen darüber hinaus sicher, dass jedes Möbelstück nicht nur ansprechend gestaltet, sondern auch konsequent an die Bedürfnisse des täglichen Lebens angepasst ist. Mehr unter www.voglauer.com.

epr

**JETZT
GRATIS
ENTSORGUNG**
Ihrer alten Möbel

17%
AUF NEUBESTELLUNGEN*

* Nur auf Möbel- und Polster-Neubestellungen.
Nicht gültig für bereits getätigte Aufträge,
Aktions- und Abverkaufware. Nicht
mit anderen Aktionen kombinierbar.

HERBST
Sale

**möbel
grieger**
kochen | wohnen | schlafen

  www.moebel-grieger.de
info@moebelgrieger.de

MÖBEL GRIEGER GmbH & Co. KG | Ring-
str. 1 | Industriegebiet a. d. B 6 | 04827 Gerichshain



Nachhaltiger Schutz fürs Eigenheim



Guter Schutz für Jahrzehnte: Moderne Alarmanlagen verbinden höchste Sicherheitsstandards mit technischer Erweiterbarkeit und Langlebigkeit. (Foto: djd/Telenot Electronic)

Wer eine neue Heizung, hochwertige Fenster oder eine Photovoltaikanlage anschafft, denkt meist in Jahrzehnten. Auch eine Alarmanlage ist eine Investition, die langfristig Sicherheit bieten soll. Umso wichtiger ist es, beim Kauf nicht nur auf den Anschaffungspreis zu schauen. Hochwertige Sicherheitstechnik sollte über viele Jahre zuverlässig arbeiten, sich an veränderte Anforderungen anpassen und weiterentwickeln lassen. Dank ihres modularen Aufbaus, der Anschlussmöglichkeiten über

Verdrahtung oder Funktechnik und der hohen Kompatibilität erfüllt etwa die Gefahrenmeldezentrale hiplex von Telenot diese Anforderungen. Auf www.telenot.com gibt es Infos zu modernen Sicherheitskonzepten und Adressen autorisierter Fachbetriebe für Beratung, Planung und Umsetzung von Sicherheitssystemen.

djd



Katrin Gutzer Immobilien
Immobilienmakler IHK

Buchenweg 3 | 04463 Großpösna

info@gutzer-immobilien.de

www.gutzer-immobilien.de

Telefon: 034297 992895

Mobil: 0177 2137943



VERKAUF | VERMIETUNG | WERTERMITTLUNG

Seien Sie **ohne Sorge** um Ihre Immobilie,
ich kümmerge mich darum!

Jan Ohnesorge
Ihr Immobilienmakler aus Taucha

Telefon: 034298 - 20 93 15

Mobil: 0177 - 3 49 28 88

jan.ohnesorge@leipzig-estate.de

www.jan-ohnesorge.de

25
JAHRE
Immobilien-
erfahrung



Ein zukunftsfähiges Heizsystem



Wer mit Gas, Öl oder Fernwärme heizt, ist oft von schwankenden Preisen oder festen Anbietern abhängig. Mehr Kontrolle und Unabhängigkeit bietet ein Heizsystem rund um die Wärmepumpe. Diese Komponenten sind für ein zukunftsfähiges Heizkonzept entscheidend:

Wärme nachhaltig erzeugen: Die Basis für ein zukunftsfähiges Wärmekonzept ist eine Wärmepumpe, die mit kostenloser Umweltenergie heizt. Als effizientes Modell mit hohen COP-Werten lässt sich z.B. die Luft/Wasser-Wärmepumpe x-change dynamic pro von Kermi ganz ohne weitere Erschließungsmaßnahmen einfach im Außenbereich aufstellen (Infos unter www.kermi.com/raumklima).

Grünen Strom einsetzen: Noch effizienter und nachhaltiger wird das System durch die Kombination mit einer PV-Anlage: Je mehr selbst erzeugter, grüner Strom für den Betrieb der Wärmepumpe genutzt wird desto ressourcenschonender wird die Wärmeerzeugung.

Wärme effizient verteilen: Um das Potenzial der Wärmepumpe voll auszunutzen, ist eine effiziente Wärmeverteilung wichtig. Eine attraktive Alternative vor allem für Sanierungen ist der Wärmepumpenheizkörper x-flair: Er lässt sich ohne großen Aufwand an vorhandene Rohrleitungen anschließen und sorgt auch bei niedrigen Vorlauftemperaturen für ein behagliches Raumklima.

Richtig lüften: Für die Verbesserung von Energieeffizienz und Raumklima spielt auch das Lüften eine entscheidende Rolle: Kontrollierte Wohnraumlüftungen mit hoher Wärmerückgewinnung verhindern das. Sie nutzen die Wärme der Abluft, um die frische Luft vorzuwärmen und halten die Wärme so in den Räumen.

Im System denken: Ein rundum stimmiges Wärmekonzept entsteht durch das Zusammenspiel aller Komponenten. Wenn Wärmepumpe, Wärmespeicher, Heizkörper, Flächenheizung und Lüftung genau aufeinander abgestimmt sind, sorgen sie gemeinsam für maximale Energieeinsparungen und angenehmes Raumklima.

spp-o (Foto: Kermi GmbH/spp-o)

TINORÖßNER
IMMOBILIEN

- Beratung
- Bewertung
- Verkauf

Springerstr. 3 | 04105 Leipzig
tino@roessnerimmobilien.de
www.roessnerimmobilien.de

03 41 25 63 039



Ihre Zufriedenheit ist unser Erfolg

Der letzte Eigentümerabend in diesem Jahr – Ihre Chance auf Antworten aus erster Hand



Am Freitag, dem 30. Oktober 2026, laden wir ins Rittergutsschloss Taucha ein. Einlass ist um 17.30 Uhr, Beginn um 18.00 Uhr. Die Teilnahme kostet nichts, es gibt nur einhundert Plätze.

Bald ist es so weit. Zweimal haben wir in diesem Jahr zu einem Abend über den Immobilienverkauf eingeladen, zweimal war der Saal voll. Im August kamen siebenundsiebzig Gäste an den Cospudener See, siebenundzwanzig mehr als eingeplant.

Wer dabei war, erinnert sich vermutlich weniger an die Vorträge als an das, was danach kam: Nach dem letzten Beitrag blieben die meisten sitzen, und aus Fragen wurden Gespräche bis in den späten Abend. Genau so soll es dieses Mal wieder laufen.

Warum sich der Abend lohnt

Den Anfang macht die Frage, die fast alle mitbringen: Was ist mein Haus, was ist meine Wohnung heute eigentlich wert? Wir zeigen, woraus sich ein realistischer Preis zusammensetzt und weshalb Online-Rechner regelmäßig danebenliegen.

Danach nimmt sich ein Notar den Kaufvertrag vor, Absatz für Absatz, und so, dass man kein Jurastudium braucht, um mitzukommen. Ein Finanzierungsexperte rechnet vor, wie



sich die Zinsen auf die Kaufkraft Ihrer Interessenten auswirken. Denn wer verkauft, verkauft an Menschen, die sich das Angebot leisten können müssen.

Es folgen die nötigen Unterlagen und die Frage, wie man ernsthafte Käufer erreicht statt Besichtigungstourismus. Den Schluss bildet das, was unseren Gästen bisher am meisten bedeutet hat: Zeit für eigene Fragen. Beide Fachleute bleiben dafür den ganzen Abend im Raum. Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Kommen Sie ruhig unentschlossen

Ein Verkauf muss keineswegs beschlossene Sache sein, damit sich der Besuch lohnt. Im August bildeten die Unschlüssigen sogar die größere Gruppe. Für die ist dieser Abend gemacht.

Sie nehmen dasselbe Wissen mit wie alle anderen, ohne dass etwas ins Rollen gerät. Bei uns liegen keine Verträge aus, und Ihr Telefon bleibt am Tag darauf still.

Übrigens sitzen bei uns häufig zwei an einem Tisch. Bringen Sie gern jemanden mit und nennen Sie uns die Begleitung bei der Anmeldung.

Nur einhundert Plätze – jetzt anmelden

Der Abend findet im Rittergutsschloss Taucha statt, in der Kulturscheune am Haugwitzwinkel 1, 04425 Taucha. Zweimal in Folge waren wir ausgebucht, wer dabei sein möchte, sollte sich den Platz jetzt sichern.

Anmeldung telefonisch unter +49 160 2677871, per E-Mail an fm@rosenberg-immo-leipzig.de oder online unter <https://immobilien-rosenberg-leipzig.de/immobilie-privat-verkaufen-oktober-2026/>.

Rosenberg Immobilien GmbH Leipzig

www.gottschlich-gmbh.de

Gottschlich

GmbH

Beratung & Verkauf
Lieferung & Montage

- › Rollläre
- › Schwingtore
- › Deckensectionaltore
- › Seitensectionaltore

- › Industrietore
- › Feuer- u. Rauchschutztüren
- › Haustüren, Innentüren
- › Garagentorantriebe

- › Hoftorantriebe
- › Carports aus Stahl
- › Fertigteilgaragen aus Stahl

Hauptstraße 1 | 04808 Wurzen/Kühren
Tel.: 034261 61047 | Mail: zentrale@gottschlich-gmbh.de

Besuchen Sie unsere Musterausstellung! Auch samstags bis 12.00 Uhr!

FENSTER

Ein Begriff für Qualität

Morlok Fensterfabrik GmbH

Böhlemer Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- & Altbau

«Alles aus eigener Produktion | Verkauf ab Werk»

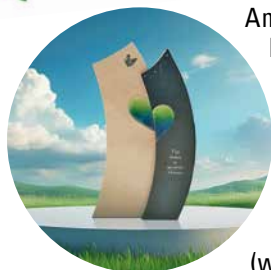
Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall

Haustüren • Rollläden • Insektenschutz

Hier kontaktieren Sie uns ☎ 034206 54016 | www.fenster-morlok.de



„Die Liebe bleibt“



Am Samstag, den 17. Oktober 2026, stehen beim „Tag des Grabsteins“ die besonderen Gedenksteine im Fokus. Bereits seit 2018 stellt der Aktionstag den Grabstein in den Mittelpunkt. Bundesweit können sich Interessierte über den Grabstein informieren, sei es zur möglichen Gestaltung, zu Preisen oder zur Geschichte (www.tagdesgrabsteins.de). Dabei kann sowohl beim Steinmetz vor Ort als auch online der erste Informationsschritt erfolgen. Das Motto 2026 lautet „Die Liebe bleibt“. Aufgrund der veränderten Trauerkultur ist das Setzen eines Grabsteins ein Akt tiefer Verbundenheit und Liebe. Einen Gedenkstein stellt man für Menschen auf, die einem am Herzen lagen. Nach wie vor entscheiden sich die meisten Menschen für ein Grab mit Grabstein. Grabsteine sind seit Jahrtausenden weltweit ein sichtbares Zeichen des Andenkens, der Dankbarkeit und vor allem der Liebe. Individuell gestaltete Gräber ermöglichen es Angehörigen, für ihre Verstorbenen noch „etwas tun zu können“. Das Steinmetzhandwerk vereint Kreativität und handwerkliches Geschick, um einzigartige Denkmäler für Verstorbene zu schaffen. Initiator Hanel ist der bekannteste deutsche Experte für

die Grabmalgestaltung. Mit dem Tag des Grabsteins möchte er nun dieses Zeichen der Erinnerung in den Mittelpunkt stellen. Hanel schuf mit Rokstyle das erste Fashionlabel für Grabsteine. „Ein Grabstein ist ein starkes Zeichen der Liebe“ so Hanel, da sich Hinterbliebene aufgrund der zahlreichen alternativen Bestattungsmöglichkeiten bewusst für ein Grab mit Grabstein entschieden haben.

spp-o (Foto: Stein-Hanel GmbH/spp-o)

Traueranzeigen im Borsdorfer Amtsblatt „Vor Ort“

DRUCKHAUS BORNA | Tina Neumann | Mobil 0173 6547002
tina.neumann@druckhaus-borna.de

Annahmestellen für Traueranzeigen



Bestattungshaus Hänsel
Filiale Borsdorf, Leipziger Str. 38
Tel. 034291 32103



Knöfel Bestattungsservice
Alte Leipziger Str. 3, 04827 Machern
Tel. 034292 78936



Möller Bestattungsdienst
Hauptstr. 28, 04821 Brandis
Tel. 034292 68227



Möller

— BESTATTUNGSDIENST —

Brandis | Hauptstraße 28

☎ 03 42 92 / 68 22 7

- Kostenfreie Hausbesuche
- FriedWald Partner
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Trauerfeiern im eigenen Garten
- Schweizer Naturbestattung
- Asche abfüllen in Amulette

www.moeller-bestattungsdienst.de



KNÖFEL
Bestattungsservice



Das Schwere erleichtern.

034292-78936 / 24h  FriedWald®

Poststraße 14b • 04821 Brandis
www.bestattungen-knoefel.de

- Alle Bestattungsarten
- Hausbesuchdienst

Vertrauensvolle Beratung im Trauerfall seit 1991.



Jetzt
Preise sichern.
**Vorsorgen mit
Preisgarantie***
Unabhängig von
Ihrem Alter.

*Bei Einzahlung auf unser Hauskonto.

Borsdorf · Leipziger Straße 38 · Tel. 034291/32103 ☎ 24h

Das Freizeit & Tourismus Journal ist erschienen

Die ganze Region: kompakt – informativ – aktuell

Anfang Oktober ist die aktuelle Ausgabe 4/2026 des FREIZEIT & TOURISMUS Journal für den Landkreis Leipzig erschienen, welches für unternehmungslustige „Einheimische“ oder entde-

ckungsfreudige Besucher über Veranstaltungen und Freizeitangebote sowie die Entwicklung unserer Region berichtet. Mit dem Innenteil KULTURENDECKER verpassen Sie keine wichtige

Veranstaltung. Sie erhalten das Journal in Stadtverwaltungen, bei touristischen Anbietern – an insgesamt 800 Verteilstellen in der Region.

www.druckhaus-borna.de

Eine Spielzeit, sechs Dirigenten, unzählige Klangwelten



(Foto: Anne Hornemann)

Die neue Spielzeit 2026/2027 des Leipziger Symphonieorchesters verspricht abwechslungsreiche Konzerterlebnisse und große musikalische Momente. Das Besondere: Jedes der sechs Sinfoniekonzerte wurde von einem anderen Dirigenten zusammengestellt. Jeder bringt seine eigene musikalische Handschrift, seinen persönlichen Geschmack und seine Begeisterung für bestimmte Werke ein. So entsteht eine bunte Spielzeit mit ganz unterschiedlichen Klangwelten – von großer, romantischer Sinfonik über Jazz und Filmmusik bis hin zu zeitgenössischen Werken.

Zum Auftakt lädt Guido Johannes Rumstadt unter dem Titel „Opernkomponisten, mal anders?“ zu einer musikalischen Entdeckungsreise ein. Puccini, Weber, Wagner, Mascagni und Bizet sind vor allem für ihre Opern bekannt, zeigen hier jedoch ihre sinfonische Seite...

(Lesen Sie weiter auf Seite 19 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal 4/2026.)

Vielfalt aus der Region – entdecken, erleben und genießen



(Foto: MaPix Fotografie Grimma)

Mit GeoGenüssen zu essbarer Erdschichte? Das GeoGenuss-Projekt des Geoparks Porphyryland zeichnet sich durch einzigartige Lösungen aus und erhielt 2023 die Auszeichnung „sächsischer Tourismusheld“. Schon die Optik formt aus Schokolade, Fruchtaufstrich, Chutney, Brot und essbaren Saatenmischungen eine Produktfamilie im unverkennbaren Geopark-Design. Die GeoGenuss-Produkte sind die kulinarischen Werbebotschafter des regionalen Supervulkanismus. Sie sind als Mitbringsel und Geschenk in den Touristinformationen innerhalb des Geoparks und im RegioOutlet Grimma zu erhalten. Die Besonderheit der GeoGenüsse beginnt bereits bei der Produktentwicklung. Entstehen neue kulinarische Schöpfungen, ist der Bezug zu erdgeschichtlichen Prozessen und deren heutigen Spuren gefragt...

(Lesen Sie weiter auf Seite 32 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal 4/2026.)

Das Ausflugsziel in den Herbstferien und in der „ZwischenZeit“



(Foto: ArkaZien)

Wenn der Herbst seinen Höhepunkt erreicht und die Blätter sich golden verfärben, dann schlägt ArkaZiens romantisches Herz am höchsten und das Spielen und Klettern in dem bunten Reigen macht so richtig Spaß. Auch das Auge und natürlich der Gaumen werden in dieser schönen Zeit im Park gekitzelt.

Wie wäre es mit einer feinen Kürbissuppe, bei warmer Herbstsonne auf den Seeterrassen oder mit einem süßen Crêpe mit Apfelmus und Zimtzucker auf dem bunten Marktplatz?

Ein sanfter Herbstwind weht durch ArkaZien, die Blätter fallen, die Tage werden kürzer, die Natur lässt los und macht sich bereit für die Winterruhe. Die Zeit zwischen den Herbstferien und dem Weihnachtsfest lädt ein zum Durchatmen, zum Genießen und zu besinnlichen Momenten mit der Familie...

(Lesen Sie weiter auf Seite 35 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal 4/2026.)

